

MERCK

**Halbjahres-
finanzbericht**

2024

MERCK – kompakt*

Merck-Konzern

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	5.352	5.302	0,9 %	10.472	10.595	-1,2 %
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	792	969	-18,3 %	1.724	2.004	-14,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	14,8 %	18,3 %		16,5 %	18,9 %	
EBITDA ²	1.472	1.452	1,4 %	2.857	2.942	-2,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,5 %	27,4 %		27,3 %	27,8 %	
EBITDA pre ¹	1.509	1.553	-2,9 %	2.963	3.140	-5,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,2 %	29,3 %		28,3 %	29,6 %	
Ergebnis nach Ertragsteuern	605	706	-14,3 %	1.305	1.506	-13,3 %
Ergebnis je Aktie (in €)	1,40	1,62	-13,6 %	2,99	3,45	-13,3 %
Ergebnis je Aktie pre (in €) ¹	2,20	2,20	-	4,26	4,57	-6,8 %
Operativer Cash Flow	861	622	38,4 %	1.896	1.475	28,6 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{1, 3}	7.950	7.500	6,0 %			
Zahl der Beschäftigten ⁴	62.176	63.701	-2,4 %			

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

³ Wert im Berichtsjahr zum 30. Juni 2024, Vorjahreswert zum 31. Dezember 2023.

⁴ Wert im Berichtsjahr zum 30. Juni 2024, Vorjahreswert zum 30. Juni 2023. Die Zahl beinhaltet alle Beschäftigten an Standorten vollkonsolidierter Tochtergesellschaften.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2024	5.120	5.352			
2023	5.293	5.302	5.173	5.225	20.993

Merck-Konzern

EBITDA pre nach Quartal

in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamt
2024	1.454	1.509			
2023	1.587	1.553	1.446	1.293	5.879

* Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht enthält – nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht bestimmte – Finanzkennzahlen wie Operatives Ergebnis (EBIT), EBITDA, EBITDA pre, Nettofinanzverbindlichkeiten oder Ergebnis je Aktie pre. Diese Finanzkennzahlen sollten zur Leistungsmessung von Merck weder isoliert noch als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den IFRS ermittelten Finanzkennzahlen berücksichtigt werden. Die im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Wir möchten sicherstellen, dass unsere Kommunikation inklusiv ist, bemühen uns also um eine diskriminierungsfreie und zugleich gut lesbare Sprache. Wir verwenden überwiegend genderneutrale Formulierungen, ohne überall im Bericht konsequent zu sein. Auch bei Verwendung der männlichen Form sind ausdrücklich alle Geschlechter gemeint.

Der Geschäftsbericht 2023 ist in einer für mobile Endgeräte optimierten Version unter <https://www.merckgroup.com/de/geschaeftsbericht/2023/> abrufbar.

inhaltsverzeichnis

4	Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2024
5	Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung
16	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
16	Merck
21	Life Science
24	Healthcare
29	Electronics
33	Konzernkosten und Sonstiges
34	Risiko- und Chancenbericht
35	Prognosebericht
37	Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024
38	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
39	Konzerngesamtergebnisrechnung
40	Konzernbilanz
41	Konzernkapitalflussrechnung
42	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
43	Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss
60	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
61	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

**KONZERN-
zwischenlagebericht
ZUM 30. JUNI 2024**

Entwicklungen in Konzern und Forschung & Entwicklung

Wir sind Merck, ein Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Angetrieben von unserer Neugier leisten wir Pionierarbeit für den menschlichen Fortschritt. Wir arbeiten in einer besonderen Struktur auf eine bessere Zukunft hin und bringen unter einem Dach mit den drei Unternehmensbereichen Life Science, Healthcare und Electronics verschiedene Fachgebiete zusammen.

Seit unserer Gründung im Jahr 1668 zeigen wir, dass wir uns stetig neu erfinden und langfristig denken. Dieser Ansatz stützt sich auf ein Fundament aus Verantwortung, Fürsorge und Respekt: für unsere Arbeit, unsere Mitarbeitenden, unsere Kundschaft, Patientinnen und Patienten, die Gesellschaft sowie unseren Planeten. Wir wollen der globale Vorreiter in Wissenschaft und Technologie des 21. Jahrhunderts werden und arbeiten engagiert auf eine bessere Zukunft hin: den nachhaltigen Fortschritt für die Menschheit.

Die Gründerfamilie Merck ist bis heute Haupteigentümerin des Unternehmens und das bereits in der 13. Generation. Möglich macht das unsere Unternehmensform: die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Bei der KGaA ist das Grundkapital auf Komplementäre und Kommanditaktionäre verteilt. Die Komplementäre haften mit ihrem privaten Vermögen, die Kommanditaktionäre haften mit ihren Einlagen. Die Gründerfamilie ist über das oberste Mutterunternehmen des Konzerns, die E. Merck Kommanditgesellschaft, Darmstadt, zu 70,274 % als Komplementärin an der börsennotierten Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien (Merck KGaA), Darmstadt, beteiligt. Die übrigen 29,726 % des Grundkapitals der Merck KGaA werden im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an weiteren Börsenplätzen gehandelt.

Die Bewertung der Geschäftsentwicklung und die Zuweisung finanzieller Mittel werden durch die gesamte Geschäftsleitung des Unternehmens für die Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics sowie die unterstützenden Konzernfunktionen wahrgenommen. Zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung zählen neben Belén Garijo als Vorsitzende der Geschäftsleitung Matthias Heinzl, CEO Life Science, Peter Guenter, CEO Healthcare, Kai Beckmann, CEO Electronics, und Helene von Roeder, Chief Financial Officer (CFO).

Wir besitzen die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Ausnahmen sind lediglich Kanada und die USA. Hier sind wir im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma, im Healthcare-Geschäft als EMD Serono und im Electronics-Geschäft als EMD Electronics tätig. In unserer Finanzberichterstattung weisen wir neben unseren drei Unternehmensbereichen fünf Regionen aus: Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik, Lateinamerika sowie Mittlerer Osten und Afrika.

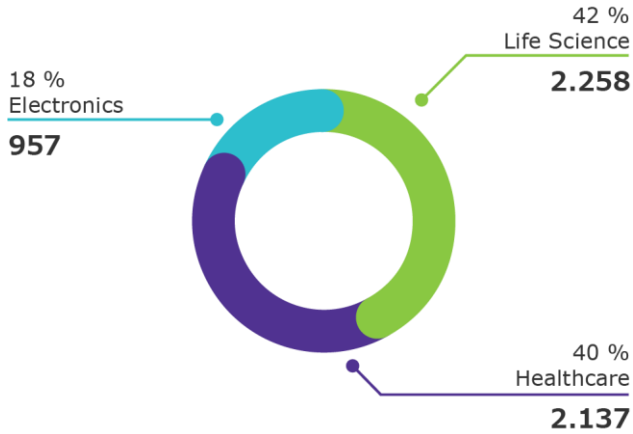
Die nachfolgenden Abschnitte des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts fassen wesentliche Entwicklungen des 1. Halbjahrs 2024 bei Merck zusammen, einschließlich derer in Forschung & Entwicklung. Eine ausführliche Beschreibung unseres Unternehmens sowie unserer Unternehmensbereiche und Nachhaltigkeitsziele finden sich im [Geschäftsbericht 2023](#) und im [Nachhaltigkeitsbericht 2023](#). Zum 30. Juni 2024 beschäftigten wir weltweit 62.176 Mitarbeitende¹. Am 30. Juni 2023 waren es 63.701 Mitarbeitende¹.

¹ Merck beschäftigt auch Mitarbeitende an Standorten nicht vollkonsolidierter Tochtergesellschaften. Diese Zahlen beziehen sich auf alle Mitarbeitenden, die in vollkonsolidierten Tochterunternehmen angestellt sind.

Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – Q2 2024

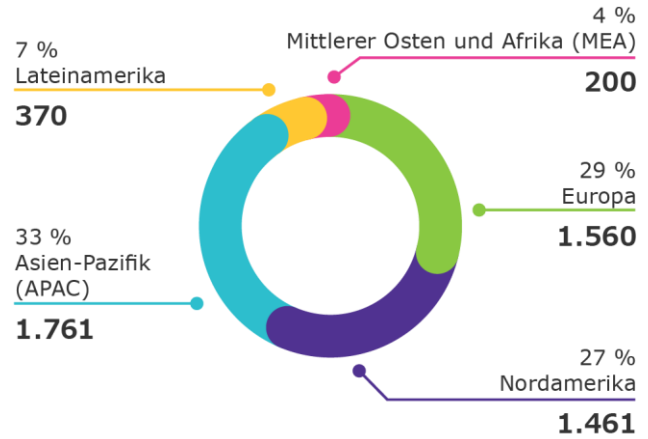
in Mio. €/ % der Umsatzerlöse



Merck-Konzern

Umsatzerlöse nach Regionen – Q2 2024

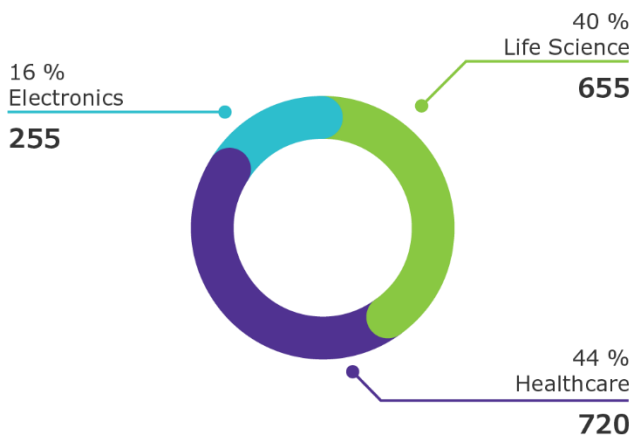
in Mio. €/ % der Umsatzerlöse



Merck-Konzern

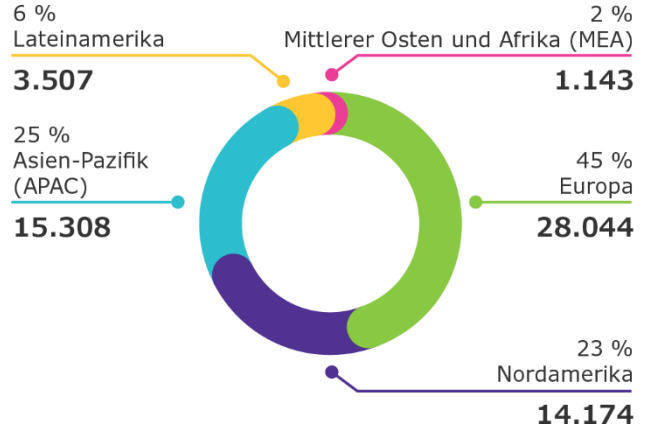
EBITDA pre¹ nach Unternehmensbereichen² – Q2 2024

in Mio. €/ %



Merck-Konzern

Verteilung der Mitarbeitenden¹ nach Regionen zum 30.6.2024



¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.
² Nicht dargestellt: Minderung des Konzern-EBITDA-pre um -121 Mio. € durch Konzernkosten und Sonstiges.

¹ Merck beschäftigt auch Mitarbeitende an Standorten nicht vollkonsolidierter Tochtergesellschaften. Diese Zahlen beziehen sich auf alle Mitarbeitenden, die in vollkonsolidierten Tochterunternehmen angestellt sind.

Life Science

Wir sind ein führender globaler Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für ein breites Kundenspektrum, darunter Forschungslabore, Biotech- und Pharmaunternehmen, Diagnostiklabore und der Industriesektor.

Über unseren gesamten Unternehmensbereich Life Science hinweg arbeiten wir gemeinsam mit der globalen Wissenschaftsgemeinschaft an Innovationen und bieten hierzu ein breites und differenziertes Produktportfolio sowie CTDMO (Contract Testing, Development and Manufacturing Organization) Services, die von der Prozessentwicklung bis zur Kommerzialisierung reichen. Im 1. Halbjahr 2024 haben wir als diversifiziertes Unternehmen im Bereich Life Science unsere Strategie zur Stärkung unserer drei Geschäftseinheiten Process Solutions, Life Science Services und Science & Lab Solutions weiterverfolgt.

Die Bereiche präventive und personalisierte Medizin entwickeln sich stetig weiter. Daher wird es unverzichtbar sein, Maßstäbe zu setzen – mit robusten, skalierbaren und effizienten Prozessen für die Herstellung viraler Vektoren, autologer Zelltherapien sowie für Next Generation Sequencing. Dies wiederum wird die Ausweitung neuartiger Zell- und Gentherapien zur Behandlung komplexer und chronischer Erkrankungen unterstützen, darunter Krebs, Herzerkrankungen, Diabetes und Muskeldystrophie.

Hierzu konzentrieren sich mehr als 1.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Forschung & Entwicklung (F&E) an zwölf globalen Hauptstandorten auf sechs strategische Innovationstreiber: Aufbau unseres Kernportfolios, Produktionsstätte und Labor der Zukunft, neue Modalitäten, Biologie der nächsten Generation, KI und Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit. Im 1. Halbjahr 2024 ermöglichten unsere Teams in F&E unseren drei Geschäftseinheiten, fast 4.500 Produkte einzuführen, um auf Wachstumstrends zu reagieren, darunter Produkte im Rahmen unseres Faucet-Programms für Antikörper, Referenz- und Nanomaterialien. Wir werden unseren Kunden auf der ganzen Welt weiterhin Fachwissen und ein diversifiziertes und relevantes Portfolio an Produkten und Dienstleistungen bieten.

Um die Forschung voranzubringen, loten wir stets neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit führenden Universitäten auf der ganzen Welt aus. Im Mai unterzeichneten wir mit dem Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST) eine unverbindliche Absichtserklärung. Ziel der Kooperation zwischen der akademischen Einrichtung und uns ist es, das Ökosystem für Forschung und Entwicklung zu industriellen Anwendungen in Korea voranzubringen. Im Rahmen der Partnerschaft werden wir Forschenden in den Laboren des KAIST Produkte aus unserem Sortiment für die Chemie und Biologie bereitstellen. Eine Partnerschaft für gemeinsame F&E-Projekte wird zudem die Innovation in bestimmten Schwerpunktbereichen der Forschung fördern.

Process Solutions

Die Geschäftseinheit Process Solutions konzentrierte sich auf ihr Produktangebot für die pharmazeutische Entwicklung und Herstellung von Filtrationseinheiten, Chromatografieharzen, Single-Use-Baugruppen und -Systemen, Prozesschemikalien sowie Hilfsstoffen.

In diesem Sinne unterzeichnete Merck im Mai eine endgültige Vereinbarung zur Übernahme des Life-Science-Unternehmens Mirus Bio zu einem Kaufpreis von 600 Mio. US-Dollar. Das in Madison, Wisconsin, USA, ansässige Unternehmen hat sich auf die Entwicklung und Kommerzialisierung von Transfektionsreagenzien spezialisiert. Eingesetzt werden diese Reagenzien, zu denen auch das Produkt TransIT-VirusGEN® von Mirus Bio zählt, um genetisches Material in Zellen einzuschleusen. Sie spielen daher eine Schlüsselrolle bei der Herstellung von viralen Vektoren für Zell- und Gentherapien. Der Abschluss der Transaktion mit Gamma Biosciences US Holdco LP, Wilmington, Delaware, USA – einer von der Investmentgesellschaft KKR & Co. Inc., New York City, New York, USA, gegründeten Life-Sciences-Plattform – zur Akquisition von Mirus Bio wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen im 3. Quartal 2024 erwartet.

Life Science Services

Die Geschäftseinheit Life Science Services stellt konventionelle und neue Modalitäten her, einschließlich monoklonaler Antikörper, hochpotenter pharmazeutischer Wirkstoffe (HP-APIs), Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten, Virus- und Gentherapeutika sowie mRNA. Neben der Produktion umfasst Life Science Services auch die Funktionen Vertrieb und Marketing, F&E sowie Lieferketten. Unsere integrierte Servicefunktion CTDMO für Auftragsprüfung, -entwicklung und -herstellung unterstützt Kunden von den präklinischen Phasen bis hin zur kommerziellen Produktion.

Im April brachte Life Science Services die erste validierte Komplettlösung zum Nachweis der genetischen Stabilität von Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) mit einem einzigen Test auf den Markt. Die Aptegra®-Plattform ersetzt fünf verschiedene Testsysteme und vier unterschiedliche Technologien durch einen einzigen Assay, der auf einer Plattform mit Sequenzierungstechnologie der nächsten Generation basiert. Gegenüber herkömmlichen Verfahren lässt sich mit diesem Ansatz die Testdauer um 66 % reduzieren. Die Plattform erfüllt alle behördlichen Anforderungen an die Sicherstellung der genetischen Stabilität, einschließlich der Bewertung der Kopienzahl.

Science & Lab Solutions

Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions bedient Kunden aus der Pharma-, Biotechbranche und anderen Industrien in Produktion, Prüfung und Forschung sowie Behörden und Forschungseinrichtungen. Sie erhalten dadurch Zugang zu einem breit gefächerten Portfolio, das Reagenzien, Verbrauchsmaterialien, Geräte, Instrumente, Software und Dienstleistungen für die wissenschaftliche Forschung umfasst. Dazu gehören auch Laborwasserinstrumente, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen, Mikrobiologie- und Biomonitoring-Produkte, Test-Assays, analytische Reagenzien sowie Kits und Instrumente für die Durchflusszytometrie.

Im 1. Halbjahr 2024 haben wir unsere M-Trace®-Software und die zugehörige mobile App für die mikrobiologische Qualitätskontrolle eingeführt. Hierbei handelt es sich um eine umfassende Lösung für das Datentracking, mit der die Sterilitätsprüfung digitalisiert werden kann. Die Software dokumentiert automatisch die Daten der einzelnen Prüfschritte und trägt so zur allgemeinen Prozesssicherheit bei. Dies reduziert die Wahrscheinlichkeit von Abweichungen, falsch-positiven Ergebnissen und menschlichen Fehlern.

Im Juni gaben wir eine Zusammenarbeit mit der Michael J. Fox Foundation, New York City, New York, USA, bekannt, deren Ziel darin besteht, die Forschung zur Verlangsamung der Krankheitsprogression bei Morbus Parkinson voranzubringen. Im Rahmen der Kollaboration wird unsere SMCxPRO®-Immunassay-Technologie eingesetzt, um bei Patientinnen und Patienten niedrige Konzentrationen eines Biomarkers nachzuweisen, der mit Zellfunktionsstörungen in Verbindung gebracht wird. Der Service steht nun der wissenschaftlichen Gemeinschaft zur Verfügung und ermöglicht es, den Einfluss verschiedener Therapieoptionen auf die Krankheitsprogression nachzuverfolgen.

Investitionen in Kapazitäts- und Produktionserweiterungen

Im Februar eröffneten wir in Cajamar, São Paulo (Brasilien), ein neues, mehr als 10.000 Quadratmeter großes Vertriebszentrum für mehr als 20 Mio. €, um unsere Kunden in der Region besser bedienen zu können und dem wachsenden Bedarf des Lands an Produkten für die Biowissenschaften Rechnung zu tragen.

Im März gaben wir die Erweiterung unseres M Lab™ Collaboration Center in Shanghai, China, bekannt. Es ist nun neben mehreren Laboren des BioReliance® Biologics Testing Center unter dem Dach des „Shanghai Technical Application and Testing Center“ zusammengefasst. Im Zuge der Investition von 14 Mio. € wird das Zentrum um ein neues Labor für biologische Anwendungen, ein Schulungszentrum für die Prozessentwicklung und ein Labor für Upstream-Anwendungen erweitert. Das M Lab™ in Shanghai ist das größte unserer weltweit miteinander vernetzten Kundenkooperationszentren.

Ebenfalls im März gaben wir die Investition von mehr als 300 Mio. € in ein neues Bioprocessing Production Center in der koreanischen Stadt Daejeon bekannt. Der Neubau ist unsere bisher größte Investition im asiatisch-pazifischen Raum und unterstreicht zugleich unsere Entschlossenheit, unsere Kapazitäten in der wachsenden Region zu erweitern. Die Produktionsstätte soll essenzielle Produkte wie Trockenpulver-Zellkulturmedien und Prozessflüssigkeiten, Systeme für die sterile Probenahme sowie Produktion unter Pre-GMP-Bedingungen im kleinen Maßstab umfassen. Bis Ende 2028 soll der Standort zudem über ein Vertriebszentrum und ein automatisiertes Lager verfügen.

Im April gaben wir die Investition von mehr als 300 Mio. € in ein neues Forschungszentrum in Darmstadt bekannt. Ab Anfang 2027 soll das „Advanced Research Center“ Platz für mehr als 500 Mitarbeitende bieten, um dort unter anderem an Lösungen zur Herstellung von Antikörpern, mRNA-Anwendungen und weiteren Produkten für die biotechnologische Produktion zu forschen.

Im Juni gaben wir eine inzwischen auf 68 Mio. € erhöhte Investition in ein neues Gebäude für die Qualitätskontrolle an unserem Hauptsitz in Darmstadt bekannt. Die hochmodernen Räumlichkeiten werden Platz für die Zusammenarbeit von etwa 135 Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen bieten.

Außerdem eröffneten wir unser erweitertes Distributionszentrum in Schnelldorf. Durch die Investition von mehr als 180 Mio. € haben wir dessen Fläche nahezu verdoppelt. Neben einer neuen Anlage für die manuelle Abfüllung verfügt der Standort nun über mehr Platz für die Lieferung einer breiten Palette von Produkten an Labore und Forschungseinrichtungen auf der ganzen Welt. Am Standort Schnelldorf sind mehr als 400 Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Spezialisten für Produktion und Vertrieb beschäftigt.

Healthcare

Unser Unternehmensbereich Healthcare ist ein globaler Anbieter innovativer Spezialprodukte für Onkologie sowie Neurologie und Immunologie. Etablierte Portfolios in den Therapiegebieten Fertilität sowie Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel- und endokrine Erkrankungen ergänzen das Angebot. Wir erforschen, entwickeln, produzieren und vermarkten verschreibungspflichtige Arzneimittel und Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebserkrankungen, Multipler Sklerose (MS), Unfruchtbarkeit, Wachstumsstörungen sowie bestimmter Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen.

Unser unternehmensbereichsweiter fokussierter Führungsansatz beim Ausbau der Pipeline basiert auf unserem ausgewiesenen Know-how bei den zugrunde liegenden biologischen Prozessen unserer Schlüsseltherapiegebiete Onkologie, Neurologie und Immunologie und unseren technologischen Kompetenzen.

Wir sind bestrebt, Patientinnen und Patienten auf der ganzen Welt unabhängig von den Umständen und Herausforderungen stets mit unseren hochwertigen Arzneimitteln zu versorgen und gleichzeitig die höchsten Gesundheits- und Sicherheitsstandards für unsere Mitarbeitenden und Partner sowie internationale Gesetze und weltweit geltende Sanktionen einzuhalten.

Im 1. Halbjahr 2024 haben wir die Versorgung mit unseren Arzneimitteln trotz der anhaltenden geopolitischen Krisen über den erwarteten Bedarf hinaus sichergestellt. Selbst als es bei einigen unserer Wettbewerber zu Engpässen kam, sprangen wir ein und sorgten im Rahmen unserer Möglichkeiten dafür, dass Patientinnen und Patienten Zugang zu einer alternativen Therapieoption erhielten. Um eine zuverlässige Versorgung mit unseren Arzneimitteln sicherzustellen, überwachen wir die Situation aktiv und ergreifen Maßnahmen zur Risikominderung, wie zum Beispiel den Aufbau von Sicherheitsbeständen unserer Arzneimittel vor Ort und die Festlegung von alternativen Transportmöglichkeiten (zum Beispiel die Umleitung unserer Warenströme über alternative Routen, die Verlagerung von See- auf Luftfracht oder umgekehrt). Zudem haben wir die Flexibilität unseres Netzwerks erhöht und in unserem Standortnetzwerk strategische Notfallpläne für die Beschaffung unserer Fertigprodukte etabliert.

Onkologie

Erbitux® (Cetuximab) bleibt weiterhin unser umsatzstärkstes Krebsmedikament mit einem Umsatz von 563 Mio. € im 1. Halbjahr 2024. Es wird als Standardtherapie zur Behandlung von EGFR (epidermaler Wachstumsfaktorrezeptor)-exprimierendem metastasierten Kolorektalkarzinom (mCRC) vom RAS-Wildtyp sowie bei rezidivierenden und/oder metastasierten und lokal fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinomen des Kopfes und Halses (SCCHN) eingesetzt. Mit knapp 200 laufenden klinischen Studien mit Erbitux®, darunter mehr als 15 Phase-III-Studien, treiben wir zudem unsere breit angelegte Lifecycle-Management-Strategie weiter voran.

Wir haben Fortschritte dabei gemacht, den Behandlungsstandard für Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom (UC) weltweit zu verändern, indem wir weitere Zulassungen und Entscheidungen zur Kostenerstattung für unseren Anti-PD-L1-Antikörper Bavencio® (Avelumab) erreichten. Bavencio® ist in über 70 Ländern als Erstlinien-Erhaltungstherapie für die Behandlung von fortgeschrittenem UC zugelassen. Das Medikament hat sich in diesem Setting basierend auf den Ergebnissen der Studie JAVELIN Bladder 100 als Standardbehandlung etabliert. Diese Studie hat als einzige Phase-III-Studie zu einer Immuntherapie einen signifikanten Vorteil beim Gesamtüberleben im Rahmen der Erstlinien-Erhaltungstherapie belegt.

Bavencio® ist zudem in Kombination mit Axitinib für die Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms zugelassen und gilt als Standardbehandlung für die Monotherapie des metastasierten Merkelzellkarzinoms, einer seltenen Form von Hautkrebs.

Darüber hinaus erweitern wir fortlaufend die Verfügbarkeit von Tepmetko® (Tepotinib), unserem oralen MET-Inhibitor zur Hemmung von durch MET-Genmutationen ausgelösten onkogenen MET-Rezeptor-Signalwegen. Tepmetko® ist derzeit in circa 40 Märkten weltweit erhältlich. In weiteren Märkten laufen Zulassungsanträge. Im Februar erteilte die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA die vollständige Zulassung für Tepmetko®, das zuvor in den USA im Rahmen einer beschleunigten Zulassung verfügbar war.

Im Juni haben wir bekannt gegeben, dass die randomisierte Phase-III-Studie TrilynX nicht fortgesetzt wird. Die Studie untersuchte Xevinapant als Zusatz zu einer Radiochemotherapie bei Patientinnen und Patienten mit nicht reseziertem, lokal fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (LA SCCHN). Die Phase-III-Studie XRay Vision, die Xevinapant in Kombination mit Strahlentherapie bei Patientinnen und Patienten mit reseziertem LA SCCHN untersuchte, wurde ebenfalls eingestellt.

Im 1. Halbjahr 2024 haben wir zudem unsere Entwicklung neuartiger Medikamente weiter vorangetrieben. Wir stellten die Ergebnisse einer Phase-Ia-Studie zu unserem auf CEACAM5 abzielenden Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (Antibody-Drug Conjugate, ADC), M9140, bei fortgeschrittenem CRC im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf der Jahrestagung 2024 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) vor. Hierbei handelt es sich um das erste in unseren Laboren entwickelte ADC, das in die klinische Entwicklungsphase eingetreten ist. In der Indikation CRC haben wir mit diesem Prüfpräparat die Phase Ib erreicht.

Im Rahmen unseres Portfolios zur DNA-Reparatur (DDR) treiben wir weiterhin die Entwicklung von Tuvusertib (M1774) voran. Dabei handelt es sich um einen potenten, selektiven Inhibitor der Proteinkinase ATR (Ataxia Telangiectasia and Rad3-related). Wir untersuchen das Prüfpräparat Tuvusertib derzeit in drei klinischen Studien der Phase II in vier verschiedenen Kombinationstherapien: Die laufende Phase-Ib/IIa-Studie DDRiver NSCLC 322 prüft Tuvusertib in Kombination mit Cemiplimab bei Studienteilnehmenden mit nicht-plattenepithelalem, nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom. Die jüngst initiierte Studie DDRiver EOC 302 kombiniert Tuvusertib mit Lartesertib (M4076) oder Niraparib bei Biomarker-selektiertem PARPi-resistentem Ovarialkarzinom und die Studie JAVELIN DDRiver Bladder untersucht Tuvusertib in Kombination mit Bavencio® bei fortgeschrittenem UC.

Neurologie & Immunologie

Im Bereich Neurologie & Immunologie wollen wir Therapien für Menschen mit neurologischen und immunvermittelten Erkrankungen entwickeln und die Betroffenen und Pflegenden dabei unterstützen, ihre Lebensqualität wesentlich zu verbessern.

Wir verfügen über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich der MS-Forschung. Unser aktuelles Portfolio umfasst zwei zugelassene Produkte für die Behandlung von schubförmiger MS (RMS) – Rebif® (Interferon beta-1a) und Mavenclad® (Cladribin-Tabletten).

Das Basistherapeutikum Rebif® wird seit über 20 Jahren als Behandlungsstandard bei RMS eingesetzt. Es kann eine Behandlungsbilanz von mehr als 1,9 Millionen Patientenjahren seit Zulassung vorweisen.

Mavenclad®, eine orale Kurzzeittherapie für die Behandlung von Erwachsenen mit verschiedenen Formen von RMS mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte einen Umsatz von 527 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 und ist in 95 Ländern weltweit zugelassen – unter anderem in der Europäischen Union, in der Schweiz, in Australien, in Kanada und in den USA.

Neben MS bauen wir die therapeutischen Schwerpunktgebiete in der Geschäftseinheit Neurologie & Immunologie weiter aus, indem wir potenzielle „First-in-Class“-Medikamente mit neuem Wirkmechanismus für Krankheiten mit hohem Behandlungsbedarf entwickeln. Im Juni 2023 erteilte die FDA den Orphan-Drug-Status für eine neue Formulierung von oralem Cladribin zur Behandlung von Myasthenia gravis. Im Juni 2024 starteten wir ein globales klinisches Studienprogramm der Phase III.

Bei Enpatoran, einem Prüfpräparat in Phase II der klinischen Entwicklung, handelt es sich um einen Inhibitor der Toll-ähnlichen Rezeptoren TLR7 und TLR8, der auf einen biologischen Signalweg ausgerichtet ist, der mit schweren Formen von Lupus assoziiert ist. Wir erwarten Phase-II-Ergebnisse für Enpatoran zu kutanem und systemischem Lupus Anfang 2025.

Fertilität

Wir sind ein globaler Marktführer für Fertilitätsmedikamente und -behandlungen.

Angesichts des demografischen Wandels und von Lebensstiländerungen wie dem Aufschieben von Schwangerschaften in spätere Lebensphasen stellt Unfruchtbarkeit weltweit eine wachsende Herausforderung dar. Nach aktuellen Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist jeder sechste Mensch auf der Welt von Unfruchtbarkeit betroffen.

Nach aktualisierter Erfassung sind bis heute mithilfe von Gonal-f®, einem Arzneimittel aus unserem Fertilitätsportfolio, mehr als fünf Millionen Babys zur Welt gekommen. Es enthält den Wirkstoff Follitropin alfa (r-hFSH alfa), eine rekombinante Form des natürlichen Hormons FSH, und ist im praktischen, vorgefüllten Injektionspen erhältlich.

Die jüngste Studie aus der praktischen Anwendung in Frankreich belegte verbesserte Lebendgeburtsraten bei Behandlung mit Gonal-f® im Vergleich zu anderen gebräuchlichen Gonadotropinen. Evidenzdaten aus der Praxis ergänzen die Datenlage von randomisierten kontrollierten Studien, indem sie zusätzlich Einblicke in Langzeitbehandlungseffekte bei großen, heterogenen Patientengruppen liefern.

Um die Bedürfnisse einer Vielzahl von Patientinnen zu erfüllen, bieten wir neben Gonal-f® ein weiteres Schlüsselprodukt in diesem Bereich an. Das Präparat Pergoveris® enthält rekombinantes humanes follikelstimulierendes Hormon (r-hFSH) und rekombinantes humanes luteinisierendes Hormon (r-hLH). Damit stellt es eine weitere Behandlungsoption für Frauen mit schwerem Mangel an FSH und LH dar. Pergoveris® ist auch als gebrauchsfertige, vorgemischte Lösung in einem Injektionspen erhältlich.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen & Endokrinologie

Die umsatzstärkste Geschäftseinheit des Unternehmensbereichs Healthcare ist Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen & Endokrinologie (CM&E) mit den Medikamenten Glucophage[®], Euthyrox[®], Concor[®] und Saizen[®].

Concor[®]/Concor Cor[®] mit dem Wirkstoff Bisoprolol ist ein Betablocker zur Behandlung von Bluthochdruck (Hypertonie) und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie koronare Herzkrankheit und chronische Herzinsuffizienz. Zur Concor[®]-Produktfamilie gehören außerdem die Festdosis-Kombinationspräparate wie Concor Plus[®]/Lodoz[®] (Bisoprolol mit Hydrochlorothiazid).

Euthyrox[®] mit dem Wirkstoff Levothyroxin ist ein führendes Medikament für die Behandlung von Hypothyreose, einer Unterfunktion der Schilddrüse mit hoher Prävalenz, aber immer noch niedrigen Diagnoseraten in den meisten Schwellenländern.

Glucophage[®], ein Metformin-Präparat für die Erstlinienbehandlung von Typ-2-Diabetes, ist in über 100 Ländern erhältlich. In den letzten Geschäftsjahren erhielt Glucophage[®] von weiteren Gesundheitsbehörden die Zulassung zur Anwendung bei Prädiabetes, wenn eine umfassende Umstellung der Lebensgewohnheiten erfolglos blieb.

Saizen[®] mit dem Wirkstoff Somatropin ist unser Hauptprodukt in der Endokrinologie und wird zur Behandlung verschiedener Wachstumshormonstörungen bei Kindern und Erwachsenen angewendet. Saizen[®] kann mit dem elektromechanischen Autoinjektor Easypod[®] verabreicht werden, dem einzigen Injektionsgerät für Wachstumshormone, das Daten wie Injektionszeitpunkt, -datum und -dosis per Drahtlosverbindung an das Web-Softwaresystem Growzen[®] Connect übermitteln kann.

Electronics

Wir sind ein wichtiger Zulieferer von Materialien, Dienstleistungen und Ausrüstung für die Halbleiter- und Displayindustrie und verfügen über ein breit gefächertes Portfolio an Materialien, Anlagen, Dienstleistungen sowie über Kapazitäten für F&E und ein globales Produktionsnetzwerk in Kundennähe. Mit unserer Materials Intelligence[™] leisten wir außerdem einen Beitrag zur Entwicklung von Mikrochips der nächsten Generation. Unser Portfolio ist auf die fortschreitende Digitalisierung und den ungebrochenen Zuwachs an Daten ausgerichtet. Der Bedarf an immer anspruchsvolleren Halbleitern und Displays wird weiter steigen, nicht zuletzt dank Entwicklungen wie künstliche Intelligenz (KI), Internet der Dinge (IoT) und Digitalisierung. In den vergangenen Jahren haben wir uns zu einem bedeutenden Akteur auf dem globalen Markt für Elektronikmaterialien entwickelt. Zudem bieten wir dekorative und funktionale Lösungen für Oberflächen jeder Art an.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir unser Wachstumsprogramm „Level Up“ gestartet, im Rahmen dessen wir mehr als 3 Mrd. € in Innovationen und den Ausbau unserer Kapazitäten investieren. Wir planen, dieses Programm fortzuführen und den Zeitrahmen für unsere Investitionen an der Nachfrage des Markts auszurichten.

Außerdem fokussieren wir unsere F&E-Kapazitäten auf Halbleitermaterialien der nächsten Generation, um unsere Position als einer der führenden Zulieferer der Elektronikindustrie weiter zu stärken. Unsere F&E sucht nach geeigneten Lösungen für die Anforderungen, die unsere Branche bewegen: die Entwicklung kleinerer, leistungsfähigerer und effizienterer Chips sowie die Verringerung der Umweltauswirkungen. Dementsprechend stehen Nachhaltigkeit und der Einsatz von KI und maschinellem Lernen im Fokus unserer F&E.

Der Unternehmensbereich Electronics umfasst die Geschäftseinheiten Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions. Drei funktionsübergreifende Entscheidungsgremien zu Technologie, Lieferketten und Verkauf unterstützen die drei Geschäftseinheiten. Sie definieren bereichsübergreifende Standards, steuern das Portfoliomanagement, treiben den Austausch über bewährte Verfahrensweisen voran und fördern Transparenz.

Semiconductor Solutions

Semiconductor Solutions ist die umsatzstärkste Geschäftseinheit innerhalb des Unternehmensbereichs Electronics. Sie umfasst unser Produkt- und Serviceangebot für die Halbleiterindustrie. Wir entwickeln Materialien und Lösungen für die nächste Generation von kleineren, schnelleren, leistungsstärkeren und nachhaltigeren Mikrochips.

Semiconductor Solutions liefert Produkte für die wichtigsten Produktionsschritte der Wafer-Bearbeitung – Dotierung, Strukturierung, Abscheidung, Planarisierung, Ätzen und Reinigung. Zudem liefert die Geschäftseinheit Zuführsysteme für die Halbleiterfertigung. Spezielle Formulierungen für Reinigungsprozesse, Fotolacke und Pasten (Slurries) zur chemisch-mechanischen Planarisierung (CMP) für das Halbleiter-Packaging ergänzen das Portfolio. Intermolecular ist unser Zentrum für komplexe Materiallösungen innerhalb von Electronics und in San José, Kalifornien, USA, angesiedelt. Dort erforschen, testen und entwickeln wir Kombinationen verschiedener Materialien für die Elektronik der nächsten Generation.

Semiconductor Solutions setzt sich aus folgenden Geschäftsfeldern zusammen: Formulations, Thin Films, Specialty Gases und Delivery Systems & Services.

Das Geschäftsfeld Formulations umfasst die Geschäfte Patterning und Planarization. Im Patterning-Geschäft haben wir im Laufe des 1. Halbjahrs 2024 – ganz im Sinne unseres Engagements für nachhaltige und umweltfreundliche Lösungen – die Entwicklung von PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylverbindungs)-freien Materialien intensiviert. Wir erwarten, dass sich diese strategische Investition positiv auf unser Geschäft auswirken wird, insbesondere im Bereich unserer fortschrittlichen Spülmaterialien für die Fotolithografie mit extrem ultraviolettem Licht (EUV). Darüber hinaus sind wir dem Abschluss der Entwicklung neuer PFAS-freier I-Linien-Fotolacke (365 nm Wellenlänge) und KrF-Fotolacke (248 nm Wellenlänge) einen entscheidenden Schritt nähergekommen. Derzeit testen wir Proben der Produkte mit Kunden. Bei Bestrahlung mit Licht dieser Wellenlängen lassen sich mit diesen Fotolacken komplexe Strukturen erzeugen, die für die Herstellung integrierter Schaltkreise benötigt werden. Deshalb sind sie für den Prozess der Halbleiterfertigung von zentraler Bedeutung.

Außerdem hat sich unsere langfristige Fokussierung auf die Technologie der geführten Selbstausrichtung (Directed Self-Assembly, DSA) als erfolgreich erwiesen. Wir haben dazu in Darmstadt in neue Anlagen investiert, um für die Massenfertigung (High Volume Manufacturing, HVM) gerüstet zu sein. Die Reaktion der Branche auf die DSA-Technologie ist ermutigend, da sie stochastische Defekte angeht und eine überzeugende Senkung der Betriebskosten ermöglicht.

Im Planarization-Geschäft verzeichneten wir in China ein erhebliches Wachstum, insbesondere bei bestehenden Speicher- und Logikanwendungen. Zudem befinden sich einige unserer Produkte für das Back End of Line (BEOL) von Mikrochips in fortgeschrittenen Qualifizierungsstadien für die Verwendung bei der heterogenen Integration und schaffen so Voraussetzungen für weitere KI-getriebene Chip-Entwicklungen. Im Jahr 2023 gewannen wir den ersten Kunden für unsere Wolfram-Slurries. Darauf aufbauend treiben wir deren Verwendung in Speicheranwendungen weiter voran.

Das Angebot des Geschäftsfelds Thin Films umfasst erstklassige, hochmoderne Materialien für die Wafer-Fertigung, darunter Werkstoffe für die Atomlagenabscheidung (ALD) und die chemische Gasphasenabscheidung (CVD) sowie Materialien für das Aufschleudern (Spin-on). Wir beliefern vor allem führende Kunden, die für die Herstellung von Logik- und Speicherchips der nächsten Generation auf einen Partner mit hoher Innovationskraft angewiesen sind. Im 1. Halbjahr 2024 schlossen wir die Integration von M Chemicals Inc., Korea, in unser Thin-Films-Geschäft ab. Damit haben wir unser Produktportfolio um High-k-Vorstufen ergänzt und Infrastruktur sowie räumliche Voraussetzungen für künftiges Wachstum geschaffen.

In der F&E bauen wir unser Technologie- und Produktportfolio durch die Entwicklung neuer Materialien weiter aus. Hierzu zählen Materialien für die selektive Abscheidung von Molybdän und spaltüberbrückende Filme, die bei der Umsetzung der Roadmap für Halbleitertechnologie eine entscheidende Rolle spielen. Darüber hinaus hat das Geschäft von einem Anstieg des Produktionsvolumens bei den neuesten Technologieknoten in hochmodernen Produktionsstätten profitiert. Dank der erfolgreichen Aufnahme von Produkten aus unserem Portfolio in Standardverfahren (Process of Record, POR) und Best Known Methods (BKM) hat sich der Anteil unserer Materialien bei den neuesten Technologieknoten erhöht und wir erzielten ein Wachstum des Geschäfts, das deutlich über dem Marktdurchschnitt lag. Wir setzen unsere Zusammenarbeit mit Erstausrüstern (OEMs) und Geräteherstellern fort, um Mikrochips für Zukunftstechnologien wie KI zu ermöglichen.

Das Geschäftsfeld Specialty Gases liefert hochreine Gase für die präzise Abscheidung, Dotierung, Ätzung und Reinigung bei der Wafer-Herstellung. Wir treiben die Entwicklung neuer, mit weniger Auswirkungen auf das Klima verbundener, emissionsarmer Ätz- und Reinigungsgase weiter voran und erweitern das Spektrum der Anwendungen, für die wir diese nachhaltigen Lösungen entwickeln. Darüber hinaus beteiligen wir uns aktiv an Arbeitsgemeinschaften und branchenweiten Projekten, die Hochschulen und das Halbleiter-Ökosystem mit dem Ziel zusammenbringen, durch Partnerschaften Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit zu erzielen.

Das Geschäftsfeld Delivery Systems & Services entwickelt und installiert zuverlässige Zuführsysteme, die einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Spezialchemikalien und -gasen ermöglichen. Wir setzen unsere Expansionspläne in den USA, China und Taiwan weiterhin konsequent um und erweitern unsere Produktionskapazitäten, um der Kundennachfrage in diesen wichtigen Märkten Rechnung zu tragen.

Display Solutions

Unsere Geschäftseinheit Display Solutions umfasst die Geschäfte mit Flüssigkristallen (Liquid Crystals, LC), Materialien für die Display-Strukturierung, für Fotolacke und organische Leuchtdioden (Organic Light-Emitting Diodes, OLED) sowie reaktiven Mesogenen und Fenstern auf Flüssigkristallbasis (Liquid Crystal Glazing). Wir unterstützen unsere Kunden bei der Entwicklung neuartiger Displaytechnologien für Fernseh-, IT- und Mobilgeräte sowie Automobil-, Gaming- und weitere Anwendungen. Auf dem Gebiet Augmented Reality/Virtual Reality (AR/VR) arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden daran, das Anwendungsspektrum für Display-Materialien zu erweitern und den Komfort bei der Nutzung von kleinen und Mikro-Displays zu verbessern. Mit führenden Bildschirmherstellern kooperieren wir sehr eng bei der Entwicklung von Displayprodukten und -technologien der nächsten Generation.

Im 1. Halbjahr 2024 hat sich unser Flüssigkristallgeschäft trotz des intensiven Wettbewerbs in China und Taiwan stabilisiert und von der wachsenden Nachfrage nach hochwertigen Großbildfernsehern und einem gut laufenden IT-Geschäft profitiert.

Unsere OLED- und Fotolack-Materialien fließen in zahlreiche Produkte mit Free-Form-Displays ein. Zudem unterstützen wir mit unseren OLED-Materialien Kunden bei der Herstellung nachhaltiger OLED-Strukturen, die für neue OLED-Anwendungen wie Bildschirme von IT-Geräten benötigt werden.

Außerdem arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden an Lösungen für AR/VR-Displays auf Basis von LC-on-Silicon und OLED-on-Silicon sowie an der Weiterentwicklung von Materialien für Wellenleiter und Gitter für neue Augmented-Reality-Geräte.

Surface Solutions

Die Geschäftseinheit Surface Solutions bietet unseren Kunden Lösungen, mit denen sie funktionale und dekorative Oberflächen aller Art gestalten können. Unser Fokus liegt auf den Märkten für Autolacke und Kosmetika sowie zu einem geringeren Teil auch für industrielle Anwendungen. Mit unserem Portfolio von Wirkstoffen helfen wir Kosmetikherstellern, ihre Hautpflegeprodukte mit einem feuchtigkeitsspendenden, schützenden oder der Hautalterung vorbeugenden Effekt auszustatten. Zudem bedienen wir mit unseren funktionellen Lösungen zahlreiche innovative Anwendungen – von schmutzabweisenden und pflegeleichten Oberflächen bis hin zu Lasermarkierungen von Kunststoffteilen und Kabeln.

Trotz des derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umfelds setzt die Geschäftseinheit Surface Solutions ihre strategische Transformation weiter um. Wir bauen die Digitalisierung und Automatisierung in der Produktion weiter aus und passen unsere Kapazitäten zugleich an die veränderte Nachfrage in unseren verschiedenen Märkten an.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für uns von fundamentaler Bedeutung. Wir konzentrieren uns in diesem Zusammenhang vor allem auf drei Bereiche: Zusammenarbeit und Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette, nachhaltige Innovationen basierend auf unserer Materials Intelligence™ und die Verringerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Geschäftstätigkeit. Im Mittelpunkt der laufenden Programme stehen alternative Ätzgase mit einem geringeren Treibhauspotenzial sowie der Ersatz von PFAS durch PFAS-freie Materialien in verschiedenen Bereichen der Halbleiterfertigung, einschließlich der Strukturierung. Auch unsere Herstellung selbst richten wir immer nachhaltiger aus, etwa durch die Reduzierung von Stickstofftrifluorid (NF₃) sowie durch Produktionstechnologien und nachhaltigere Prozesse wie die Aufbereitung von OLED-Materialien.

Um nachhaltigere Lösungen für die Halbleiterfertigung zu ermöglichen, finanzieren wir gemeinsam mit der Intel Corporation, Santa Clara, Kalifornien, USA, ein akademisches Forschungsprogramm über einen Zeitraum von drei Jahren. Ein besonderer Schwerpunkt des 2023 initiierten Programms besteht darin, mithilfe von KI und maschinellem Lernen Innovationen für Halbleiterfertigungsprozesse und -technologien zu erzielen.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Merck

Entwicklung der Umsatzerlöse

Im 2. Quartal 2024 (Berichtsquartal) entwickelten sich die Umsatzerlöse des Merck-Konzerns in den einzelnen Unternehmensbereichen wie folgt:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Q2 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2023	Anteil
Life Science	2.258	42 %	-3,7 %	-0,4 %	-	-4,1 %	2.354	44 %
Healthcare	2.137	40 %	5,3 %	-1,1 %	-	4,3 %	2.049	39 %
Electronics	957	18 %	7,6 %	-0,9 %	-0,2 %	6,5 %	899	17 %
Merck-Konzern	5.352	100 %	1,7 %	-0,7 %	-	0,9 %	5.302	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Merck-Konzerns teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wie folgt auf die einzelnen Unternehmensbereiche auf:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Jan.-Juni 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2023	Anteil
Life Science	4.402	42 %	-8,3 %	-0,8 %	-	-9,1 %	4.840	46 %
Healthcare	4.184	40 %	7,6 %	-1,8 %	-	5,8 %	3.955	37 %
Electronics	1.886	18 %	7,0 %	-2,0 %	-0,2 %	4,8 %	1.800	17 %
Merck-Konzern	10.472	100 %	0,2 %	-1,4 %	-	-1,2 %	10.595	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Im Berichtsquartal verzeichnete der Merck-Konzern folgende regionale Umsatzentwicklung:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Q2 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2023	Anteil
Europa	1.560	29 %	2,5 %	-0,3 %	-	2,2 %	1.527	29 %
Nordamerika	1.461	27 %	-5,2 %	1,0 %	-	-4,2 %	1.524	29 %
Asien-Pazifik (APAC)	1.761	33 %	4,2 %	-2,8 %	-0,1 %	1,3 %	1.737	33 %
Lateinamerika	370	7 %	11,5 %	-0,9 %	-	10,6 %	335	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	200	4 %	10,7 %	1,4 %	-	12,1 %	178	3 %
Merck-Konzern	5.352	100 %	1,7 %	-0,7 %	-	0,9 %	5.302	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die regionale Umsatzentwicklung im Zeitraum Januar bis Juni 2024 stellte sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Umsatzentwicklung nach Regionen

in Mio. €	Jan.-Juni 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2023	Anteil
Europa	3.076	29 %	-0,6 %	-0,4 %	-	-1,0 %	3.107	29 %
Nordamerika	2.840	27 %	-6,3 %	-	-	-6,3 %	3.031	29 %
Asien-Pazifik (APAC)	3.462	33 %	4,1 %	-4,1 %	-0,1 %	-0,1 %	3.466	33 %
Lateinamerika	717	7 %	7,5 %	1,3 %	-	8,8 %	658	6 %
Mittlerer Osten und Afrika (MEA)	378	4 %	13,5 %	-0,1 %	-	13,5 %	333	3 %
Merck-Konzern	10.472	100 %	0,2 %	-1,4 %	-	-1,2 %	10.595	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Entwicklung der Ertragslage

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2024			Q2 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	5.352	-	5.352	5.302	-	5.302	0,9 %
Umsatzkosten	-2.119	5	-2.114	-2.139	5	-2.134	-1,0 %
Bruttoergebnis	3.233	5	3.238	3.163	5	3.168	2,2 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.146	2	-1.143	-1.139	5	-1.134	0,8 %
Verwaltungskosten	-336	30	-306	-345	42	-303	1,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-647	5	-642	-600	8	-593	8,4 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	1	1	-10	-	-10	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-311	215	-97	-99	79	-20	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	792			969			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	14,8 %			18,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	680	-222	458	482	-37	445	2,8 %
EBITDA²	1.472			1.452			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,5 %			27,4 %			
Restrukturierungsaufwendungen	34	-34	-	39	-39	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	21	-21	-	27	-27	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-52	52	-	17	-17	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	5	-5	-	
Sonstige Anpassungen	33	-33	-	13	-13	-	
EBITDA pre¹	1.509	-	1.509	1.553	-	1.553	-2,9 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,2 %			29,3 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-0,8 %
Davon: Währungseffekte							-2,1 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Merck-Konzern

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2024			Jan.-Juni 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	10.472	-	10.472	10.595	-	10.595	-1,2 %
Umsatzkosten	-4.230	9	-4.220	-4.111	7	-4.104	2,8 %
Bruttoergebnis	6.242	9	6.252	6.484	7	6.491	-3,7 %
Marketing- und Vertriebskosten	-2.233	12	-2.221	-2.249	4	-2.244	-1,0 %
Verwaltungskosten	-668	73	-595	-703	114	-589	1,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.228	10	-1.218	-1.198	-	-1.198	1,6 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	1	1	2	-12	-	-12	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-391	223	-168	-318	120	-199	-15,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.724			2.004			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	16,5 %			18,9 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	1.134	-223	911	938	-47	891	2,2 %
EBITDA²	2.857			2.942			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,3 %			27,8 %			
Restrukturierungsaufwendungen	79	-79	-	84	-84	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	39	-39	-	51	-51	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-56	56	-	17	-17	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	3	-3	-	14	-14	-	
Sonstige Anpassungen	42	-42	-	32	-32	-	
EBITDA pre¹	2.963	-	2.963	3.140	-	3.140	-5,7 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,3 %			29,6 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-3,0 %
Davon: Währungseffekte							-2,6 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 2. Quartal 2024 musste ebenso wie im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) hingenommen werden. Die positive Geschäftsentwicklung im 2. Quartal 2024, die sich in einer Steigerung des Bruttoergebnisses auswirkte, wurde durch den Anstieg der operativen Kosten gegenüber dem Vorjahreszeitraum, insbesondere aufgrund höherer Wertminderungen, überkompensiert. Der Rückgang des Bruttoergebnisses im 1. Halbjahr 2024 war auf den Rückgang im 1. Quartal 2024 zurückzuführen. Die rückläufige Entwicklung des Konzern-EBIT aus dem 1. Quartal 2024 setzte sich auch im 2. Quartal 2024 fort und überstieg den Rückgang der Umsatzerlöse, sodass sich die EBIT-Marge im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte.
- Das EBITDA pre, die wichtigste Kennzahl zur Steuerung des operativen Geschäfts, verringerte sich sowohl im 2. Quartal 2024 als auch im 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Neben negativen Währungseffekten trug hierzu ebenfalls ein organischer Ergebnisrückgang bei.

- Das Ergebnis je Aktie pre (Ergebnis je Aktie bereinigt um Auswirkungen der in der obigen Tabelle dargestellten Anpassungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte nach Ertragsteuern, EPS pre) blieb im 2. Quartal 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant und belief sich auf 2,20 €. Zusammen mit der rückläufigen Entwicklung im 1. Quartal 2024 ging das EPS pre im 1. Halbjahr 2024 auf 4,26 € (Jan.-Juni 2023: 4,57 €) zurück.

Vermögens- und Finanzlage

Merck-Konzern

Bilanzstruktur

	30.6.2024		31.12.2023		Veränderung	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	36.828	73,8 %	36.102	74,4 %	726	2,0 %
Kurzfristige Vermögenswerte	13.047	26,2 %	12.393	25,6 %	653	5,3 %
Gesamtvermögen	49.875	100,0 %	48.495	100,0 %	1.380	2,8 %
Eigenkapital	28.616	57,4 %	26.754	55,2 %	1.862	7,0 %
Langfristige Verbindlichkeiten	11.328	22,7 %	13.042	26,9 %	-1.714	-13,1 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9.931	19,9 %	8.699	17,9 %	1.232	14,2 %
Fremdkapital	21.259	42,6 %	21.741	44,8 %	-482	-2,2 %
Gesamtkapital	49.875	100,0 %	48.495	100,0 %	1.380	2,8 %

- Im 1. Halbjahr 2024 stieg das Gesamtvermögen des Merck-Konzerns leicht an, was im Wesentlichen auf einen Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie einen wechsellkursbedingten Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte zurückzuführen war.
- Das Eigenkapital stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 7,0 % und belief sich auf 28.616 Mio. € (31. Dezember 2023: 26.754 Mio. €), was zu einer Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 57,4 % führte (31. Dezember 2023: 55,2 %).
- Der Rückgang des Fremdkapitals war überwiegend im Rückgang der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten begründet.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Merck-Konzern

Nettofinanzverbindlichkeiten¹

in Mio. €	30.6.2024	31.12.2023	Veränderung	
			in Mio. €	in %
Anleihen und Commercial Paper	7.856	7.802	53	0,7 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	453	283	170	59,8 %
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.727	1.196	532	44,5 %
Darlehen von Dritten und sonstige Finanzschulden	64	68	-3	-5,1 %
Verbindlichkeiten aus Derivaten (Finanztransaktionen)	7	77	-69	-90,3 %
Leasingverbindlichkeiten	642	515	127	24,6 %
Finanzschulden	10.750	9.941	809	8,1 %
Abzüglich:				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.685	1.982	703	35,5 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	115	459	-344	-75,0 %
Nettofinanzverbindlichkeiten¹	7.950	7.500	450	6,0 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne kurzfristige Derivate (operativ) und bedingte Gegenleistungen, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen nach IFRS 3 erfasst werden.

Der operative Cash Flow, als einer der drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren neben den Umsatzerlösen und dem EBITDA pre, entwickelte sich wie folgt:

Merck-Konzern

Operativer Cash Flow

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Veränderung
EBITDA pre¹	1.509	1.553	-2,9 %	2.963	3.140	-5,7 %
Anpassungen ¹	-36	-102	-64,1 %	-106	-198	-46,7 %
Finanzergebnis ²	-7	-76	-90,6 %	-39	-98	-60,0 %
Ertragsteuern ²	-180	-188	-4,2 %	-379	-400	-5,2 %
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ¹	-134	-53	>100,0 %	-311	-277	12,4 %
Davon: Veränderungen der Vorräte ³	1	-106	>100,0 %	-40	-429	-90,7 %
Davon: Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	-110	15	>100,0 %	-174	-102	70,6 %
Davon: Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ Rückerstattungsverbindlichkeiten ³	-25	39	>100,0 %	-98	254	>100,0 %
Veränderungen der Rückstellungen ³	-18	53	>100,0 %	22	45	-52,1 %
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ³	-265	-421	-37,1 %	-232	-608	-61,8 %
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen ³	-1	-146	-99,1 %	-9	-146	-93,7 %
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge ³	-6	-	>100,0 %	-11	17	>100,0 %
Operativer Cash Flow	861	622	38,4 %	1.896	1.475	28,6 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

³ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

Life Science

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 2. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science wie folgt:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2023	Anteil
Science & Lab Solutions	1.192	53 %	1,4 %	-0,5 %	-	0,9 %	1.182	50 %
Process Solutions	871	38 %	-11,8 %	-0,5 %	-	-12,3 %	994	42 %
Life Science Services	194	9 %	8,2 %	1,0 %	-	9,2 %	178	8 %
Life Science	2.258	100 %	-3,7 %	-0,4 %	-	-4,1 %	2.354	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Life Science teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wie folgt auf die Geschäftseinheiten auf:

Life Science

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Juni 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2023	Anteil
Science & Lab Solutions	2.362	54 %	-2,9 %	-1,0 %	-	-3,9 %	2.458	51 %
Process Solutions	1.689	38 %	-15,4 %	-0,8 %	-	-16,2 %	2.016	42 %
Life Science Services	351	8 %	-4,6 %	0,5 %	-	-4,1 %	366	7 %
Life Science	4.402	100 %	-8,3 %	-0,8 %	-	-9,1 %	4.840	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Science & Lab Solutions mit ihrem Angebot an Produkten und Dienstleistungen zur Unterstützung von Forschungsaktivitäten in pharmazeutischen, biotechnologischen und akademischen Forschungseinrichtungen, Forschenden sowie wissenschaftlichen und gewerblichen Laboren verzeichnete im 2. Quartal 2024 einen organischen Umsatzanstieg, der im Wesentlichen auf eine gestiegene Nachfrage von Großkunden in Europa entfiel.
Im Allgemeinen war die Entwicklung im 1. Halbjahr 2023 noch von höheren Covid-19-bedingten Umsätzen sowie einer vorteilhafteren Konjunkturlage begünstigt. Im Jahresvergleich kommt daher ein Basiseffekt zum Tragen, wodurch sich im 1. Halbjahr 2024 insgesamt organisch rückläufige Umsätze ergaben. Unter Berücksichtigung negativer Währungseffekte von -1,0 % entfiel das Umsatzminus im Wesentlichen auf die Regionen Asien-Pazifik, gefolgt von Nordamerika und Europa.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions, die Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Arzneimittelherstellung anbietet, gingen organisch zurück. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren die im Vorjahresquartal noch vorhandenen pandemiebedingten Umsätze sowie weiterhin Effekte, die aus dem Abbau von Lagerbeständen bei Schlüsselkunden resultierten. Unter Berücksichtigung von negativen Währungseffekten von -0,8 % sanken die Umsatzerlöse in allen Hauptregionen (Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik) im 1. Halbjahr 2024. Verglichen mit den Vorjahresquartalen war zwar sowohl im 1. als auch im 2. Quartal 2024 ein organischer Rückgang zu verzeichnen, dieser schwächte sich jedoch im Berichtsquartal ab.
- Die Geschäftseinheit Life Science Services mit ihrem vollständig integrierten Serviceangebot für Auftragsentwicklung und -herstellung (CDMO) sowie Prüfdienstleistungen verzeichnete im 2. Quartal 2024 ein organisches Umsatzwachstum. Getragen wurde diese positive Entwicklung hauptsächlich von unserem Geschäft mit Prüfdienstleistungen, das eine höhere Nachfrage nach Biotesting-Services und eine

umfassendere Nutzung von Next-Generation-Sequencing-Produkten verzeichnete. Dennoch führten die im 1. Quartal 2024 organisch rückläufigen Umsatzerlöse zu einem im 1. Halbjahr 2024 insgesamt organischen Rückgang. Ausschlaggebend hierfür war, dass einer unserer CDMO-Kunden seine Lieferkette anpasste. Darüber hinaus gingen die Umsätze unserer CDMO-Aktivitäten aufgrund des Auslaufens von Covid-19 bedingten Umsätzen organisch zurück. Geografisch betrachtet schlug sich die negative Umsatzentwicklung vor allem in den Regionen Europa und Nordamerika nieder. Demgegenüber entwickelten sich die Umsatzerlöse in der Region Asien-Pazifik positiv.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2024			Q2 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.258	-	2.258	2.354	-	2.354	-4,1 %
Umsatzkosten	-1.042	1	-1.041	-1.078	-	-1.078	-3,5 %
Bruttoergebnis	1.216	1	1.217	1.275	-	1.275	-4,6 %
Marketing- und Vertriebskosten	-567	4	-563	-566	-	-566	-0,6 %
Verwaltungskosten	-104	8	-96	-103	12	-91	5,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-96	-	-96	-99	1	-98	-2,1 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-	-	-1	-	-1	-90,3 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-78	59	-20	-51	32	-18	9,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	370			455			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	16,4 %			19,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	269	-56	213	243	-32	211	0,6 %
EBITDA²	639			698			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,3 %			29,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	9	-9	-	2	-2	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	8	-8	-	12	-12	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	655	-	655	712	-	712	-8,0 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	29,0 %			30,2 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-6,1 %
Davon: Währungseffekte							-1,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Life Science

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2024			Jan.-Juni 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	4.402	-	4.402	4.840	-	4.840	-9,1 %
Umsatzkosten	-2.029	2	-2.028	-2.077	-	-2.077	-2,4 %
Bruttoergebnis	2.372	2	2.374	2.763	-	2.763	-14,1 %
Marketing- und Vertriebskosten	-1.117	9	-1.108	-1.134	-1	-1.135	-2,4 %
Verwaltungskosten	-216	25	-191	-208	23	-185	3,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-192	1	-191	-203	1	-202	-5,5 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	-	-1	-2	-	-2	-50,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-98	61	-37	-88	39	-50	-25,3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	748			1.128			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	17,0 %			23,3 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	476	-56	420	455	-32	423	-0,7 %
EBITDA²	1.224			1.583			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	27,8 %			32,7 %			
Restrukturierungsaufwendungen	27	-27	-	2	-2	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	15	-15	-	23	-23	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-	-	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-1	-	5	-5	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	1.266	-	1.266	1.612	-	1.612	-21,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	28,8 %			33,3 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-19,6 %
Davon: Währungseffekte							-1,9 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Life Science fiel sowohl im 2. Quartal 2024 als auch im 1. Halbjahr 2024 gegenüber den entsprechenden Vergleichszeiträumen des Vorjahrs niedriger aus. Diese Entwicklung war im Wesentlichen bedingt durch den Umsatzrückgang infolge des Lagerbestandsabbaus bei Hauptkunden von Process Solutions sowie durch Anlagenfixkosten vor dem Hintergrund der weiterhin rückläufigen pandemiebedingten Umsätze. Im 1. Halbjahr 2024 bezifferte sich die bereinigte Bruttomarge auf 53,9 % und blieb damit hinter dem Wert des Vorjahreszeitraums zurück (Jan.-Juni 2023: 57,1 %).
- Der Rückgang des Bruttoergebnisses wurde teilweise durch geringere betriebliche Aufwendungen kompensiert. Im 1. Halbjahr 2024 war der Rückgang der Marketing- und Vertriebskosten primär auf Kostensenkungsprogramme und Effizienzsteigerungen sowie niedrigere Logistikkosten zurückzuführen. Während die Verringerung der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung überwiegend projektphasenbedingt war, führten insbesondere im 2. Quartal 2024 höhere Personalkosten zu einem organischen Anstieg der Verwaltungskosten. Die Nettoposition der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verbesserte sich im 1. Halbjahr 2024 aufgrund einer einmaligen Veräußerung eines Vermögenswerts sowie von Kosteneinsparungen im 1. Quartal 2024.
- Verglichen mit den Vorjahresquartalen war beim EBITDA pre sowohl im 1. als auch im 2. Quartal 2024 ein organischer Rückgang zu verzeichnen, dieser schwächte sich jedoch im Berichtsquartal ab. Daraus resultierte für den Zeitraum Januar bis Juni 2024 eine EBITDA-pre-Marge von 28,8 % (Jan.-Juni 2023: 33,3 %).

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Die Umsätze der wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte entwickelten sich im 2. Quartal 2024 wie folgt:

Healthcare

Umsatzentwicklung nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Q2 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Q2 2023	Anteil
Onkologie	490	23 %	9,2 %	-2,1 %	7,1 %	458	22 %
Davon: Erbitux®	276	13 %	8,2 %	-2,1 %	6,1 %	260	13 %
Davon: Bavencio®	186	9 %	6,4 %	-1,9 %	4,5 %	178	9 %
Neurologie & Immunologie	434	20 %	-7,4 %	0,2 %	-7,2 %	467	23 %
Davon: Mavenclad®	266	12 %	1,3 %	0,1 %	1,4 %	262	13 %
Davon: Rebif®	168	8 %	-18,5 %	0,3 %	-18,2 %	205	10 %
Fertilität	403	19 %	-0,5 %	-0,9 %	-1,5 %	409	20 %
Davon: Gonal-f®	227	11 %	5,0 %	-1,0 %	4,0 %	219	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	746	35 %	13,7 %	-1,6 %	12,1 %	665	32 %
Davon: Glucophage®	238	11 %	23,5 %	-2,6 %	20,9 %	197	10 %
Davon: Concor®	158	7 %	13,2 %	-1,8 %	11,4 %	142	7 %
Davon: Euthyrox®	155	7 %	19,2 %	-0,8 %	18,4 %	131	6 %
Davon: Saizen®	97	5 %	23,0 %	-0,6 %	22,4 %	79	4 %
Sonstige	64	3 %				50	3 %
Healthcare	2.137	100 %	5,3 %	-1,1 %	4,3 %	2.049	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Healthcare teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wie folgt auf die wesentlichen Produktlinien beziehungsweise Produkte auf:

Healthcare

Entwicklung der Umsatzerlöse nach wesentlichen Produktlinien/Produkten

in Mio. €	Jan.-Juni 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2023	Anteil
Onkologie	990	24 %	14,1 %	-2,9 %	11,2 %	891	22 %
Davon: Erbitux®	563	13 %	13,6 %	-3,2 %	10,5 %	510	13 %
Davon: Bavencio®	372	9 %	10,2 %	-2,3 %	7,8 %	345	9 %
Neurologie & Immunologie	853	20 %	-	-0,6 %	-0,6 %	858	22 %
Davon: Mavenclad®	527	12 %	6,5 %	-0,9 %	5,6 %	499	13 %
Davon: Rebif®	326	8 %	-9,0 %	-0,2 %	-9,2 %	359	9 %
Fertilität	786	19 %	3,4 %	-2,0 %	1,3 %	776	20 %
Davon: Gonal-f®	431	10 %	5,8 %	-2,2 %	3,6 %	416	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	1.435	34 %	8,9 %	-2,0 %	6,9 %	1.342	34 %
Davon: Glucophage®	459	11 %	13,8 %	-3,2 %	10,6 %	415	10 %
Davon: Concor®	297	7 %	7,4 %	-2,7 %	4,7 %	284	7 %
Davon: Euthyrox®	294	7 %	14,1 %	-1,3 %	12,8 %	260	7 %
Davon: Saizen®	186	4 %	20,0 %	-0,4 %	19,6 %	155	4 %
Sonstige	121	3 %				89	2 %
Healthcare	4.184	100 %	7,6 %	-1,8 %	5,8 %	3.955	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Das Krebsmedikament Erbitux® (Cetuximab) verzeichnete im 2. Quartal 2024 ein starkes organisches Umsatzwachstum, welches von den Regionen Europa, Lateinamerika und Asien-Pazifik getragen wurde, während die organische Umsatzentwicklung in der Region Mittlerer Osten und Afrika rückläufig war. Im 1. Halbjahr 2024 verzeichnete Erbitux®, getragen von einer höheren Nachfrage in allen Regionen, ein starkes organisches Umsatzwachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich. Treiber waren hier unter anderem pandemiebedingt schwächere Umsätze im Vorjahreszeitraum in China sowie die Aufnahme in Programme zur Arzneimittelersatzung in mehreren Ländern.
- Im Bereich der Immunonkologie verzeichnete das Krebsmedikament Bavencio® (Avelumab) im Berichtsquartal ein solides organisches Umsatzwachstum, wozu mit Ausnahme der Region Nordamerika, alle Regionen beitrugen. Während insbesondere die Region Europa ein erfreuliches Wachstum mit organischen Zuwächsen im niedrigen Zwanziger-Prozentbereich verbuchte, zeigte sich in der Region Nordamerika eine geringere Nachfrage aufgrund neu zugelassener alternativer Behandlungsmethoden für Patientinnen und Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Urothelkarzinom. Im Halbjahreszeitraum konnte Bavencio® ein organisches Umsatzwachstum im niedrigen Zehner-Prozentbereich, mit ähnlichen regionalen Dynamiken, aufweisen.
- Das Medikament Rebif®, das für die Behandlung rezidivierender Formen der Multiplen Sklerose (MS) eingesetzt wird, verzeichnete im 2. Quartal 2024 einen organischen Umsatzrückgang im hohen Zehner-Prozentbereich. Dafür verantwortlich sind die anhaltend schwierige Wettbewerbssituation des Interferonmarktes sowie die Konkurrenz durch orale Darreichungsformen und hochwirksame MS-Therapien, wodurch auch zukünftig weitere Umsatzrückgänge erwartet werden. Auf Halbjahressicht verzeichnete Rebif® geringere organische Umsatzrückgänge als im Vorjahreszeitraum, was auf positive Effekte aus Vorratsveränderungen in der Region Nordamerika zurückzuführen war.
- Mavenclad®, zur oralen Kurzzeitbehandlung schubförmiger Multipler Sklerose mit hoher Krankheitsaktivität, erzielte im 2. Quartal 2024 ein leichtes organisches Umsatzwachstum. Hierbei wurde eine steigende Nachfrage vor allem in Nordamerika, aber auch in Lateinamerika und Europa von rückläufigen Umsätzen in der Region Mittlerer Osten und Afrika nahezu ausgeglichen. Darüber hinaus erwies sich das 2. Quartal 2023 als besonders starkes Quartal, weshalb beim Quartalsvergleich eine höhere Vergleichsbasis als üblich zugrunde lag. Getragen von einem starken 1. Quartal 2024 zeigte sich auf Halbjahressicht 2024 insgesamt ein solides organisches Umsatzwachstum, welches von allen Regionen, außer der Region Mittlerer Osten und Afrika, getragen wurde.
- Die Produktlinie Fertilität verzeichnete im Berichtsquartal organisch in etwa stabile Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gonal-f®, als führendes rekombinantes Hormonpräparat zur Behandlung von Unfruchtbarkeit, verzeichnete hierbei ein solides organisches Wachstum, während weitere Produkte aus der Produktlinie Fertilität in Summe einen leichten organischen Umsatzrückgang verbuchten. Auf Halbjahressicht erzielte der Bereich Fertilität moderates organisches Wachstum, welches insbesondere von den Regionen Asien-Pazifik und Mittlerer Osten und Afrika getragen wurde.
- Der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie, in dem unter anderem Medikamente zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes sowie Wachstumsstörungen vertrieben werden, konnte im 2. Quartal 2024 ein organisches Umsatzwachstum im mittleren Zehner-Prozentbereich erzielen. Dabei verzeichnete das Diabetesmedikament Glucophage® ein erfreuliches Umsatzwachstum im mittleren Zwanziger-Prozentbereich, welches von allen Regionen getragen wurde, insbesondere durch die sich erholende Marktsituation in China nach dem Ende der Covid-19-Pandemie. Der Betablocker Concor® wies eine organische Umsatzsteigerung im mittleren Zehner-Prozentbereich aus, während das Schilddrüsenpräparat Euthyrox® eine gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegene Umsatzentwicklung im hohen Zehner-Prozentbereich aufwies. Positiv für den Bereich wirkte sich erneut das erfreuliche organische Wachstum von Saizen® im mittleren Zwanziger-Prozentbereich aus, was sowohl auf eine steigende Nachfrage als auch auf Lieferengpässe eines Konkurrenzprodukts zurückzuführen war. Auf Halbjahressicht verzeichnete der Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie insgesamt ein starkes organisches Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2024			Q2 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	2.137	-	2.137	2.049	-	2.049	4,3 %
Umsatzkosten	-506	-	-506	-486	-2	-488	3,7 %
Bruttoergebnis	1.631	-	1.631	1.564	-2	1.562	4,4 %
Marketing- und Vertriebskosten	-437	-2	-439	-422	5	-418	5,1 %
Verwaltungskosten	-78	3	-76	-79	3	-76	-0,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-445	5	-441	-401	5	-396	11,2 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	2	-	2	-8	-	-8	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-171	120	-50	-36	-	-36	39,8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	501			616			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	23,4 %			30,0 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	249	-155	93	76	-	76	22,4 %
EBITDA²	749			692			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	35,1 %			33,8 %			
Restrukturierungsaufwendungen	2	-2	-	12	-12	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	3	-3	-	3	-3	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-35	35	-	-4	4	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	720	-	720	704	-	704	2,3 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,7 %			34,3 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							4,6 %
Davon: Währungseffekte							-2,3 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Healthcare

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2024			Jan.-Juni 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	4.184	-	4.184	3.955	-	3.955	5,8 %
Umsatzkosten	-1.049	-	-1.049	-933	-2	-934	12,3 %
Bruttoergebnis	3.135	-	3.135	3.022	-2	3.021	3,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	-836	2	-834	-803	5	-798	4,5 %
Verwaltungskosten	-154	4	-150	-155	7	-147	1,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-843	9	-834	-797	-3	-800	4,2 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	4	-	4	-9	-	-9	>100,0 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-188	112	-76	-123	-	-123	-38,5 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	1.119			1.135			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,7 %			28,7 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	337	-155	182	149	1	150	21,3 %
EBITDA²	1.456			1.285			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,8 %			32,5 %			
Restrukturierungsaufwendungen	8	-8	-	5	-5	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	4	-4	-	7	-7	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	-39	39	-	-4	4	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	1.428	-	1.428	1.293	-	1.293	10,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,1 %			32,7 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							15,4 %
Davon: Währungseffekte							-5,0 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Im 2. Quartal 2024 verzeichnete das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis einen soliden Anstieg, während die Bruttomarge sich mit 76,3 % (Q2 2023: 76,2 %) in etwa auf Vorjahresniveau befand. Auf Halbjahressicht stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis moderat an und erreichte eine Bruttomarge von 74,9 % (Jan.-Juni 2023: 76,4 %).
- Während sich die Verwaltungskosten auf Quartals- und Halbjahressicht in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums bewegten, stiegen die Marketing- und Vertriebskosten im selben Zeitraum im mittleren einstelligen Prozentbereich an. Hintergrund dieser Entwicklung war unter anderem die Beendigung der strategischen Allianz mit Pfizer Inc., USA, (Pfizer), zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung des Krebsmedikaments Bavencio® mit Wirkung zum 30. Juni 2023, wodurch verstärkt eigene Vertriebsaktivitäten initiiert werden mussten.

- Die um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im 2. Quartal 2024 stark an, was im Wesentlichen auf gebildete Rückstellungen für Nachlaufkosten aus der Einstellung des Forschungsprogramms zu Xevinapant, einem Antagonisten von Apoptose-Inhibitoren zur Behandlung von lokal fortgeschrittenem Krebs des Kopfes und Halses, zurückzuführen war. Auf Halbjahressicht zeichnete sich analog zu den voran beschriebenen Entwicklungen ebenfalls ein moderater Anstieg der um Anpassungen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten ab, welcher jedoch teilweise durch geringere Kosten, aufgrund der Einstellung des Forschungsprogramms zu Evobrutinib im 4. Quartal 2023, kompensiert wurde.
- Der negative Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge erhöhte sich im 2. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Hierbei blieben die um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtsquartal aufgrund fehlender Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten im Vergleich zum 2. Quartal 2023 hinter denen aus dem Vorjahreszeitraum zurück. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge konnte nicht vollständig durch den Rückgang der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert werden, der auf die seit Juli 2023 in den Umsatzkosten ausgewiesenen Lizenzzahlungen an Pfizer für die Umsätze mit dem Krebsmedikament Bavencio® zurückzuführen ist. Auf Halbjahressicht zeigte sich ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum geringerer negativer Saldo der um Anpassungen bereinigten sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge, was auf die nun in den Umsatzkosten ausgewiesenen Lizenzgebühren für Bavencio® an Pfizer zurückzuführen war.
- Das EBITDA pre verzeichnete im 2. Quartal 2024 einen leichten organischen Anstieg und erreichte eine EBITDA-pre-Marge von 33,7 % (Q2 2023: 34,3 %). Auf Halbjahressicht stieg das EBITDA pre, aufgrund der Entwicklung im 1. Quartal 2024, im niedrigen Zehner-Prozentbereich an, was sich in einer EBITDA-pre-Marge von 34,1 % (Jan.-Juni 2023: 32,7 %) manifestierte.

Electronics

Entwicklung der Umsatzerlöse sowie der Ertragslage

Im 2. Quartal 2024 entwickelten sich die Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics wie folgt:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q2 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Q2 2023	Anteil
Semiconductor Solutions	665	69 %	11,4 %	-0,6 %	-0,4 %	10,4 %	602	67 %
Display Solutions	188	20 %	-2,4 %	-1,5 %	-	-3,9 %	196	22 %
Surface Solutions	104	11 %	4,1 %	-1,3 %	-	2,8 %	101	11 %
Electronics	957	100 %	7,6 %	-0,9 %	-0,2 %	6,5 %	899	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse des Unternehmensbereichs Electronics teilte sich im Zeitraum Januar bis Juni 2024 wie folgt auf die Geschäftseinheiten auf:

Electronics

Umsatzentwicklung nach Geschäftseinheiten

in Mio. €	Jan.-Juni 2024	Anteil	Organisches Wachstum ¹	Währungseffekte	Akquisitionen/Veräußerungen	Gesamtveränderung	Jan.-Juni 2023	Anteil
Semiconductor Solutions	1.298	69 %	9,6 %	-1,8 %	-0,2 %	7,6 %	1.207	67 %
Display Solutions	375	20 %	0,8 %	-2,9 %	-	-2,0 %	383	21 %
Surface Solutions	213	11 %	2,9 %	-1,7 %	-	1,1 %	210	12 %
Electronics	1.886	100 %	7,0 %	-2,0 %	-0,2 %	4,8 %	1.800	100 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

- Die Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, die sich aus den beiden Geschäften Semiconductor Materials und Delivery Systems & Services (DS&S) zusammensetzt, erzielte ein starkes organisches Umsatzwachstum. Als Hauptwachstumstreiber erwies sich Semiconductor Materials, das im Berichtsquartal in den meisten Geschäftsfeldern zweistellige Wachstumsraten verzeichnete, nachdem sich der Markt gegenüber dem schwachen 1. Halbjahr 2023 erholt hatte. Die quartalsweise Projektphaseneinteilung von DS&S resultierte im 2. Quartal 2024 in einem leichten Rückgang, während das Geschäft im 1. Halbjahr 2024 leichtes Wachstum zeigte.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Display Solutions, die im Wesentlichen das Geschäft mit Flüssigkristallen, Fotolacken für Display-Anwendungen sowie OLED-Materialien umfasst, blieben bezogen auf das 1. Halbjahr 2024 organisch in etwa stabil. Im 2. Quartal 2024 waren sie leicht rückläufig, da die Preiserosion bei Flüssigkristallen aufgrund des anhaltenden Wettbewerbsdrucks das höhere Absatzvolumen überkompensierte.
- Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Surface Solutions konnten im Berichtsquartal an das Wachstum im 1. Quartal 2024 anknüpfen und verzeichneten in den meisten Geschäftsfeldern ein Wachstum.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Zusammensetzung des EBITDA pre des 2. Quartals 2024 im Vergleich zum Vorjahresquartal dar. Hierbei wurden die IFRS-Zahlen um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Q2 2024			Q2 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	957	-	957	899	-	899	6,5 %
Umsatzkosten	-573	4	-568	-572	6	-566	0,4 %
Bruttoergebnis	385	4	389	327	6	333	16,8 %
Marketing- und Vertriebskosten	-142	-	-142	-148	-	-147	-3,8 %
Verwaltungskosten	-36	2	-34	-35	4	-31	7,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-75	-	-75	-75	-	-74	1,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	1	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-24	16	-8	40	11	52	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	107			110			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	11,2 %			12,2 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	135	-11	125	135	-5	130	-3,9 %
EBITDA²	242			245			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	25,3 %			27,2 %			
Restrukturierungsaufwendungen	4	-4	-	7	-7	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	7	-7	-	5	-5	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	1	-1	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	1	-1	-	5	-5	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	255	-	255	262	-	262	-2,5 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,7 %			29,1 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							-3,1 %
Davon: Währungseffekte							0,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Zusammensetzung des EBITDA pre des 1. Halbjahrs 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Die IFRS-Zahlen wurden hierbei um die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Anpassungen bereinigt.

Electronics

Überleitung EBITDA pre¹

in Mio. €	Jan.-Juni 2024			Jan.-Juni 2023			Veränderung
	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	IFRS	Eliminierung Anpassungen	Pre ¹	Pre ¹
Umsatzerlöse	1.886	-	1.886	1.800	-	1.800	4,8 %
Umsatzkosten	-1.153	8	-1.145	-1.098	8	-1.090	5,1 %
Bruttoergebnis	733	8	741	702	8	710	4,3 %
Marketing- und Vertriebskosten	-280	-	-279	-306	-	-305	-8,6 %
Verwaltungskosten	-73	6	-66	-68	6	-62	6,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-148	-	-148	-149	-	-148	-0,3 %
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-1	1	-	-	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-29	20	-9	16	27	43	>100,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	202			196			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	10,7 %			10,9 %			
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	265	-11	254	277	-15	262	-3,1 %
EBITDA²	467			473			
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	24,8 %			26,3 %			
Restrukturierungsaufwendungen	8	-8	-	9	-9	-	
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	13	-13	-	8	-8	-	
Gewinne (-)/Verluste (+) aus abgegangenen Geschäften	1	-1	-	-	-	-	
Akquisitionsbezogene Anpassungen	2	-2	-	9	-9	-	
Sonstige Anpassungen	-	-	-	-	-	-	
EBITDA pre¹	492	-	492	499	-	499	-1,4 %
Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	26,1 %			27,7 %			
Davon: Organisches Wachstum ¹							0,2 %
Davon: Währungseffekte							-1,7 %
Davon: Akquisitionen/Veräußerungen							-

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

- Getragen vom oben beschriebenen Umsatzwachstum stieg das um Anpassungen bereinigte Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs Electronics im 2. Quartal 2024 gegenüber dem 2. Quartal 2023. Die um Anpassungen bereinigte Bruttomarge betrug 40,6 % und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresquartal (Q2 2023: 37,0 %), was vor allem auf höhere Volumina und eine damit verbundene bessere Deckung der Fixkosten zurückzuführen war. Die im Berichtsquartal realisierten Effekte trugen dazu bei, den ungünstigen Geschäftsmix, die negativen Währungseffekte und die zeitverzögerten Auswirkungen der im 1. Quartal 2024 verzeichneten inflationsbedingten Kostensteigerungen bei Rohstoffen zu kompensieren. Im 1. Halbjahr 2024 blieb die Bruttomarge mit 38,9 % nahezu unverändert (Jan.-Juni 2023: 39,0 %)
- Die Marketing- und Vertriebskosten, Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen im 2. Quartal 2024 nahezu auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen war die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr sowohl im 2. Quartal 2024 als auch im 1. Halbjahr 2024 unvorteilhaft, da im Geschäftsjahr 2023 ein Einmalertrag aus der Veräußerung von OLED-Patenten an die Universal Display Corporation, USA, (UDC), realisiert wurde.

- Bedingt durch den Einmalertrag im Geschäftsjahr 2023 aus der Veräußerung von OLED-Patenten an UDC ging das EBITDA pre im 2. Quartal sowie im 1. Halbjahr 2024 gegenüber den entsprechenden Zeiträumen des Vorjahrs leicht zurück. Die EBITDA-pre-Marge blieb mit 26,7 % im Berichtsquartal hinter dem Wert des Vorjahresquartals zurück (Q2 2023: 29,1 %), was im Wesentlichen den Effekten aus der Veräußerung von OLED-Patenten geschuldet war, die allerdings durch die starke Entwicklung des operativen Geschäfts teilweise kompensiert werden konnten. Im 1. Halbjahr 2024 ging die EBITDA-pre-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 27,7 % auf 26,1 % zurück. Ohne die Berücksichtigung des Effekts aus der Veräußerung der OLED-Patente hätte der Unternehmensbereich Electronics jedoch eine Verbesserung der Margen verzeichnet, da das Geschäft sein um Anpassungen bereinigtes Bruttoergebnis steigern und gleichzeitig eine konsequente Kostendisziplin bei Marketing- und Vertriebskosten, Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aufrechterhalten konnte.

Konzernkosten und Sonstiges

Unter Konzernkosten und Sonstiges werden Verwaltungskosten für zentrale Konzernfunktionen zusammengefasst, die nicht direkt den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

Konzernkosten und Sonstiges

Kennzahlen

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT) ¹	-186	-212	-12,3 %	-345	-455	-24,1 %
EBITDA ²	-158	-184	-14,0 %	-289	-398	-27,4 %
EBITDA pre ¹	-121	-124	-2,5 %	-223	-264	-15,8 %

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses, des EBITDA sowie des EBITDA pre im 2. Quartal 2024 sowie wie im 1. Halbjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode ergab sich insbesondere durch ein positives Währungsergebnis aus der Absicherung von Zahlungsströmen. Im Vorjahr fielen zudem höhere Aufwendungen aufgrund eines Programms zur stetigen Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen an, die das operative Ergebnis und das EBITDA belasteten.

Risiko- und Chancenbericht

Als globales Wissenschafts- und Technologieunternehmen verstehen wir die Identifizierung von Risiken und Chancen als wesentlichen Teil unserer Bemühungen, unsere Unternehmensbereiche widerstandsfähig zu machen und Mehrwert zu schaffen. Wir verfügen über eine breit gefächerte Produktpalette in unseren drei Unternehmensbereichen und sind in hochinnovativen Geschäftsfeldern aktiv. Hieraus ergeben sich einerseits Chancen, andererseits unterliegen das Unternehmen und seine Geschäftstätigkeit dadurch auch potenziellen Risiken, die einen Einfluss auf die Erreichung der finanziellen und nicht-finanziellen Ziele haben können. Das Risiko- und Chancenmanagement ist für uns daher essenziell und ein integraler Bestandteil unserer internen Geschäftsplanung und -prognose. Eine ausführliche Beschreibung unserer Prozesse für das Risiko- und Chancenmanagement ist im Kapitel „[Risiko- und Chancenbericht](#)“ des Geschäftsberichts 2023 enthalten.

Wir haben ein konzernweites Risikomanagementsystem implementiert, um potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten, zu mitigieren und fortlaufend zu beobachten. Zu diesen gehören Finanzrisiken, geschäftsbezogene Risiken, Risiken im Personalbereich und der Informationstechnologie, Risiken in den Bereichen Nachhaltigkeit, Sicherheit und Gefahrenabwehr sowie rechtliche Risiken. Insbesondere die rechtlichen Risiken umfassen ein breites Spektrum potenzieller Sachverhalte, wie zum Beispiel Rechtsstreitigkeiten bezüglich Produkthaftung, patentrechtliche Streitigkeiten, Belange des Datenschutzes sowie Risiken, die sich aus kartellrechtlichen und behördlichen Verfahren ergeben.

Die im Geschäftsbericht 2023 skizzierten Risiken und Chancen sind auch im aktuellen Berichtszeitraum des 1. Halbjahrs 2024 gültig. Viele der Risiken wurden auf Basis aktueller Planzahlen überarbeitet oder entsprechend neu bewertet. Die im Geschäftsbericht 2023 hervorgehobene geopolitische Lage und die damit verbundenen Risiken und Chancen haben auch in diesem Berichtszeitraum Bestand und werden von uns genau beobachtet. Weitere Informationen zu Entwicklungen in den einzelnen Unternehmensbereichen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Berichts zu finden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „[Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums](#)“.

Die Risikolandschaft hat sich insgesamt nicht wesentlich verändert. Unsere Risikobewertung ergab keine Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Prognosebericht

Mit der Quartalsmitteilung zum 31. März 2024 haben wir die Prognose für die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA pre des Merck-Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche Life Science, Healthcare und Electronics, sowie eine Einschätzung des operativen Cash Flow auf Konzernebene für 2024, konkretisiert. Mit dem Halbjahresfinanzbericht aktualisieren wir diese Prognose wie folgt:

Prognose für den Merck-Konzern

Prognose für das Gesamtjahr 2024

in Mio. €	Umsatzerlöse	EBITDA pre ¹	Operativer Cash Flow
Merck-Konzern	~20.700 bis 22.100 Organisch +2 % bis +5 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~5.800 bis 6.400 Organisch +4 % bis +10 % Wechselkurseffekt -5 % bis -1 %	~4.000 bis 4.600
Life Science	~8.800 bis 9.500 Organisch -2 % bis +2 % Wechselkurseffekt -3 % bis +1 %	~2.550 bis 2.800 Organisch -6 % bis +1 % Wechselkurseffekt -4 % bis 0 %	
Healthcare	~8.200 bis 8.750 Organisch +6 % bis +9 % Wechselkurseffekt -4 % bis 0 %	~2.850 bis 3.050 Organisch +18 % bis +23 % Wechselkurseffekt -6 % bis -2 %	
Electronics	~3.650 bis 3.950 Organisch +4 % bis +8 % Wechselkurseffekt -3 % bis 0 %	~950 bis 1.020 Organisch +5 % bis +11 % Wechselkurseffekt -2 % bis +1 %	
Konzernkosten und Sonstiges	n/a	~-450 bis -520	

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

EPS pre 8,20 € bis 9,30 €, basierend auf einer Steuerquote von 22 %.

Grundlegende Annahmen

Vor dem Hintergrund der fortbestehend hohen Dynamik der makroökonomischen, geopolitischen und industriespezifischen Gegebenheiten unterliegt die Prognose im Geschäftsjahr 2024 weiterhin einer höheren Unsicherheit und Volatilität, als dies normalerweise der Fall ist. Hinsichtlich der Inflationserwartungen gehen wir von einer langsamen Normalisierung aus.

Auch bei der Wechselkursentwicklung erwarten wir ein anhaltend volatiles Umfeld. Für 2024 gehen wir weiter von einer unvorteilhaften Entwicklung der Wechselkurse aus, allerdings weniger stark ausgeprägt als noch im Geschäftsjahr 2023. Verglichen mit der letzten Prognose gehen wir von einer leicht unvorteilhafteren Entwicklung des €/US-Dollar-Kurses aus. Im Vergleich zum Vorjahr werden vor allem einzelne Währungen aus dem asiatischen Raum sowie aus den Wachstumsmärkten die negative Entwicklung treiben. Für den durchschnittlichen €/US-Dollar-Kurs prognostizierten wir nunmehr eine Bandbreite von 1,07 bis 1,11 für das Gesamtjahr 2024.

Umsatzerlöse

Wir konkretisieren unsere Erwartungen für den Merck-Konzern und erwarten nun für das Geschäftsjahr 2024 eine Rückkehr zu organischem Umsatzwachstum zwischen 2 % und 5 % (zuvor 1 % bis 5 %), was im Vergleich zur vorigen Prognose hauptsächlich auf stärkeres Wachstum bei den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics zurückzuführen sein wird. Stärkster Wachstumstreiber im Vergleich zum Vorjahr wird erwartungsgemäß weiterhin der Unternehmensbereich Healthcare sein, wobei insbesondere Mavenclad[®] sowie Produkte aus den Bereichen Onkologie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie hierzu beitragen werden. Für Life Science gehen wir von einer zunehmenden Erholung im

Geschäftsjahr aus, die in der zweiten Jahreshälfte 2024 wieder zu organischem Wachstum im Vergleich zum Vorjahr führen sollte. Aus der Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit Covid-19 erwarten wir im Jahr 2024 keine materiellen Beiträge mehr. Im Unternehmensbereich Electronics sehen wir bereits im 2. Quartal eine Trendumkehr in Teilsegmenten des Marktes für Halbleitermaterialien, welche erwartungsgemäß zu weiterem organischem Umsatzwachstum in diesem Geschäft führen wird. Die umfassende Markterholung erwarten wir nunmehr schrittweise erst im Laufe des 2. Halbjahrs. Gegenläufig wirken im Geschäftsjahr das erwartet rückläufige Geschäft in Display Solutions, sowie das Projektgeschäft in der Geschäftseinheit Semiconductor Solutions, das aufgrund der Abhängigkeit von einzelnen Großaufträgen üblicherweise stärkeren Schwankungen unterliegt. Wir gehen weiterhin von Wechselkurseffekten zwischen -3 % und 0 % aus und konkretisieren unsere Prognose der Umsatzerlöse für den Merck-Konzern auf eine Bandbreite von 20,7 bis 22,1 Mrd. € (Vorjahr: 21,0 Mrd. €).

EBITDA pre¹

Für unser EBITDA pre heben wir unsere Einschätzung an und erwarten nunmehr einen organischen Anstieg von 4 % bis 10 % (zuvor 1 % bis 7 %). Die Entwicklung im Vergleich zur vorigen Prognose folgt im Wesentlichen dem Umsatzanstieg in den Unternehmensbereichen Healthcare und Electronics. Im Vergleich zum Vorjahr wird der Anstieg voraussichtlich im Wesentlichen vom Unternehmensbereich Healthcare getrieben sein. Neben dem erwarteten Umsatzwachstum wirkt die Beendigung der Allianzvereinbarung mit Pfizer Inc., USA, zum 30. Juni 2023 und der damit verbundene Rückerhalt der exklusiven weltweiten Rechte zur Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Bavencio® positiv auf das Ergebnis. Weiterhin beeinflussen niedrigere Kosten, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung, aufgrund der Verfehlung des primären Endpunkts im Rahmen der am 6. Dezember 2023 bekanntgegebenen Ergebnisse des klinischen Studienprogramms zu Evobrutinib, das EBITDA pre positiv. Die zusätzlichen Aufwendungen im Vergleich zur letzten Prognose aus der Bildung einer Rückstellung für Nachlaufkosten aufgrund der am 24. Juni 2024 bekanntgegebenen Beendigung der klinischen Studien zu Xevinapant können mittels einer stärkeren operativen Performance mehr als kompensiert werden. Das Ergebnis im Unternehmensbereich Life Science wird voraussichtlich durch negative Mixeffekte belastet sein, welche wir mit entsprechenden Kosteneinsparungen soweit möglich abmildern werden. Die Entwicklung im Unternehmensbereich Electronics folgt einem vorteilhaften Mixeffekt bei den Umsätzen sowie erwarteten positiven Effekten aus aktivem Kostenmanagement. Gegenläufig wirkt die im Geschäftsjahr 2023 erfolgte Veräußerung eines Portfolios an Lizenzen und Patenten. Der Kostenanstieg unter Konzernkosten und Sonstiges wird im Wesentlichen auf niedrigere Erträge aus Fremdwährungssicherungs-geschäften zurückzuführen sein. Die prognostizierte Wechselkursentwicklung wird das EBITDA pre des Konzerns voraussichtlich mit -5 % bis -1 % (zuvor -4 % bis -1 %) belasten. Damit erwarten wir ein EBITDA pre im Bereich von 5,8 bis 6,4 Mrd. € (zuvor 5,7 bis 6,3 Mrd. €/Vorjahr: 5,9 Mrd. €).

Operativer Cash Flow

Die Prognose des operativen Cash Flow unterliegt grundsätzlich einer höheren Schwankungsbreite als die Prognose des EBITDA pre. Eine Einschätzung zur Entwicklung des operativen Cash Flow geben wir nur für den Gesamtkonzern.

Die Entwicklung des operativen Cash Flow folgt im Wesentlichen der positiven operativen Entwicklung. Gegenläufig wirken negative Wechselkurseffekte. Insgesamt erhöhen wir unsere Prognose des operativen Cash Flow, folgend der Entwicklung des EBITDA pre, und rechnen mit einem Betrag zwischen 4,0 und 4,6 Mrd. € (zuvor 3,9 bis 4,5 Mrd. €). Hinsichtlich der Zusammensetzung des operativen Cash Flow verweisen wir auf die [Konzernkapitalflussrechnung](#) in diesem Bericht.

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

**KONZERN-
Zwischenabschluss
ZUM 30. JUNI 2024**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Umsatzerlöse	5.352	5.302	10.472	10.595
Umsatzkosten	-2.119	-2.139	-4.230	-4.111
Bruttoergebnis	3.233	3.163	6.242	6.484
Marketing- und Vertriebskosten	-1.146	-1.139	-2.233	-2.249
Verwaltungskosten	-336	-345	-668	-703
Forschungs- und Entwicklungskosten	-647	-600	-1.228	-1.198
Wertminderungen und Wertaufholungen von finanziellen Vermögenswerten (netto)	-	-10	1	-12
Sonstige betriebliche Erträge	105	181	158	213
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-416	-280	-549	-532
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	792	969	1.724	2.004
Finanzierungserträge ²	65	42	107	75
Finanzierungsaufwendungen ²	-72	-118	-146	-174
Ergebnis vor Ertragsteuern	785	894	1.684	1.906
Ertragsteuern	-180	-188	-379	-400
Ergebnis nach Ertragsteuern	605	706	1.305	1.506
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	607	704	1.302	1.500
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-2	3	3	6
Ergebnis je Aktie (in €)				
Unverwässert	1,40	1,62	2,99	3,45
Verwässert	1,40	1,62	2,99	3,45

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	605	706	1.305	1.506
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	65	-20	152	-33
Steuereffekt	-16	5	-31	6
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	50	-15	122	-27
Eigenkapitalinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	-27	100	15	108
Steuereffekt	2	6	-3	1
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-25	106	12	109
	24	91	133	82
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	41	33	36	73
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-52	-20	-69	-12
Steuereffekt	2	-8	4	-8
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-9	6	-29	53
Kosten der bilanziellen Absicherung von Zahlungsströmen				
Anpassung an Marktwerte	-2	-7	-1	-17
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-2	8	1	13
Steuereffekt	1	-	1	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	-3	1	1	-4
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	217	33	741	-576
Umgliederung in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	4	-
Veränderung des im Konzerneigenkapital erfassten Betrags	217	33	745	-576
	205	40	717	-527
Sonstiges Ergebnis	230	131	850	-444
Gesamtergebnis	835	837	2.155	1.061
Davon: Den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	837	836	2.154	1.057
Davon: Nicht beherrschende Anteile	-2	1	1	4

Konzernbilanz

in Mio. €	30.6.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.321	17.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.208	6.551
Sachanlagen	9.433	9.056
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3	3
Langfristige Forderungen	25	28
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.062	981
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	134	115
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	10	9
Latente Steueransprüche	1.633	1.514
	36.828	36.102
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	4.714	4.637
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	4.263	4.004
Vertragsvermögenswerte	123	104
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	130	499
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	673	633
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	459	473
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.685	1.982
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	62
	13.047	12.393
Vermögenswerte	49.875	48.495
Eigenkapital		
Gesamtkapital	565	565
Kapitalrücklage	3.814	3.814
Gewinnrücklagen	21.379	20.228
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	2.792	2.073
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	28.549	26.680
Nicht beherrschende Anteile	67	75
	28.616	26.754
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.064	2.192
Sonstige langfristige Rückstellungen	240	277
Langfristige Finanzschulden	7.822	9.239
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	131	147
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	12	17
Langfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	40	39
Latente Steuerschulden	1.019	1.130
	11.328	13.042
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	73	83
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	597	575
Kurzfristige Finanzschulden	2.927	702
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	276	1.005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.122	2.545
Rückerstattungsverbindlichkeiten	891	877
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.660	1.433
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.385	1.479
	9.931	8.699
Eigenkapital und Schulden	49.875	48.495

Konzernkapitalflussrechnung

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Ergebnis nach Ertragsteuern	605	706	1.305	1.506
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	680	482	1.134	938
Veränderungen der Vorräte	1	-106	-40	-429
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-110	15	-174	-102
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Rückerstattungsverbindlichkeiten	-25	39	-98	254
Veränderungen der Rückstellungen	-18	53	22	45
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-265	-421	-232	-608
Neutralisierung Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen und sonstigen Veräußerungen	-1	-146	-9	-146
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-6	-	-11	17
Operativer Cash Flow	861	622	1.896	1.475
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-35	-31	-283	-110
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	2	126	8	130
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-316	-296	-839	-868
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	6	3	17	13
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte ¹	-42	-1.119	-330	-2.038
Einzahlungen aus dem Abgang von sonstigen Vermögenswerten ²	354	1.457	701	1.782
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (netto)	-	-	-	-
Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen	-	-	6	-
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-30	140	-719	-1.091
Dividendenzahlungen an Kommanditaktionäre der Merck KGaA	-284	-284	-284	-284
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-9	-10	-9	-10
Gewinnentnahmen durch die E. Merck KG	-694	-778	-747	-868
Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	666	698	666	697
Rückzahlungen von Finanzschulden bei der E. Merck KG und der E. Merck Beteiligungen KG	-110	-	-137	-
Veränderung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden ³	72	-206	44	10
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeiten	-360	-580	-467	-456
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	471	182	710	-72
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-5	-5	-7	-21
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	2.220	1.584	1.982	1.854
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Umgliederung in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.6.	2.685	1.761	2.685	1.761

¹ Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte“ und „Auszahlungen für den Erwerb von nicht finanziellen Vermögenswerten“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

² Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Einzahlungen aus dem Abgang von übrigen finanziellen Vermögenswerten“ und „Einzahlungen aus dem Abgang von nicht finanziellen Vermögenswerten“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

³ Die im Vorjahr einzeln dargestellten Zeilen „Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden“ sowie „Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen“ und „Rückzahlungen von Anleihen“ wurden zur Erhöhung der Klarheit und Übersichtlichkeit zusammengefasst.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gesamt- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteil- eigner der Merck KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
1.1.2024	565	3.814	20.228	2.073	26.680	75	26.754
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	1.302	-	1.302	3	1.305
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	133	719	852	-2	850
Gesamtergebnis	-	-	1.435	719	2.154	1	2.155
Dividendenzahlungen	-	-	-284	-	-284	-9	-293
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
30.6.2024	565	3.814	21.379	2.792	28.549	67	28.616

in Mio. €	Gesamt- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Direkt im Eigenkapital berück- sichtigte Ergebnisse	Eigenkapital der Anteil- eigner der Merck KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
1.1.2023	565	3.814	18.463	3.086	25.927	78	26.005
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	1.500	-	1.500	6	1.506
Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis	-	-	82	-524	-442	-2	-444
Gesamtergebnis	-	-	1.582	-524	1.057	4	1.061
Dividendenzahlungen	-	-	-284	-	-284	-10	-295
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagen- veränderung	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungs- kreis/Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-
30.6.2023	565	3.814	19.760	2.561	26.701	71	26.772

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss wurde von der das operative Geschäft des Merck-Konzerns führenden MERCK Kommanditgesellschaft auf Aktien (Merck KGaA), Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss des Merck-Konzerns zum 30. Juni 2024 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie gemäß § 117 i.V.m. § 115 WpHG erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gewählt. Die im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts dargestellten Zahlen wurden gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen aufaddieren lassen.

Die Aufstellung des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den verfügbaren Daten zum Abschlussstichtag beziehungsweise Aufstellungstag. Eine ausführliche Darstellung der bedeutendsten Ermessensspielräume und Schätzungsunsicherheiten findet sich im [Anhang zum Konzernabschluss 2023](#) des Merck-Konzerns.

Aufgrund der anhaltend hohen Dynamik des gesamtwirtschaftlichen Umfelds ist der Unsicherheitsgrad bei der Erstellung des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses deutlich ausgeprägter, als dies in der Vergangenheit üblicherweise der Fall war. Unsicherheitsfaktoren ergaben sich insbesondere aufgrund der Inflationsentwicklung, des hohen Zinsniveaus, der geopolitischen Herausforderungen sowie durch Handelsbeschränkungen und Sanktionen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die Werthaltigkeit nicht finanzieller Vermögenswerte. Wie in den Vorjahren ergaben sich keine Hinweise, dass bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vom Grundsatz der Unternehmensfortführung abzuweichen gewesen wäre.

Ebenfalls im Anhang des Konzernabschlusses 2023 findet sich eine Darstellung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Diese gelten für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss 2024 entsprechend mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen aus im Geschäftsjahr 2024 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards.

Erstmals im Geschäftsjahr 2024 anzuwendende Änderungen an Standards

Standard/Interpretation	Titel	Zeitpunkt der Veröffentlichung	Zeitpunkt der Aufnahme in EU-Recht	Auswirkungen auf den Konzernabschluss
Änderungen an IAS 1	Classification of Liabilities as Current or Non-current; Classification of Liabilities as Current or Non-Current — Deferral of Effective Date	23.01.2020 15.07.2020	19.12.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 1	Non-current Liabilities with Covenants	31.10.2022	19.12.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IAS 7	Supplier Finance Arrangements	25.05.2023	15.05.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 7	Supplier Finance Arrangements	25.05.2023	15.05.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen
Änderungen an IFRS 16	Lease Liability in a Sale and Leaseback	22.09.2022	20.11.2023	Keine wesentlichen Auswirkungen

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2024 waren 300 (31. Dezember 2023: 306) Gesellschaften vollkonsolidiert. Zwei Gesellschaften werden zum Bilanzstichtag nach der Equity-Methode bewertet. Es handelt sich um die Syntropy Technologies LLC, USA, und die MM Domain Holdco Limited, Großbritannien. Seit Jahresbeginn 2024 wurde eine Gesellschaft aufgrund von Wesentlichkeit erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Drei Gesellschaften sind wegen Liquidation und eine Gesellschaft aufgrund von Unwesentlichkeit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Ferner wurden drei Gesellschaften verschmolzen.

Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums

Geplanter Erwerb von Mirus Bio LLC, USA

Merck hat am 22. Mai 2024 die Unterzeichnung einer endgültigen Vereinbarung zur Übernahme des Life-Science-Unternehmens Mirus Bio LLC, USA, (Mirus Bio) zu einem Kaufpreis von 600 Mio. US\$ bekanntgegeben. Mirus Bio ist auf die Entwicklung und Vermarktung von Transfektionsreagenzien spezialisiert. Transfektionsreagenzien wie TransIT-VirusGEN® von Mirus Bio werden verwendet, um genetisches Material in Zellen zu übertragen. Sie spielen eine Schlüsselrolle bei der Herstellung von viralen Vektoren für Zell- und Gentherapien.

Der Abschluss der Transaktion zur Mirus Bio-Übernahme von der Gamma Biosciences US Holdco LP, USA, einer von der globalen Investmentgesellschaft KKR & Co. Inc., USA, gegründeten Life-Sciences-Plattform, wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen im dritten Quartal 2024 erwartet.

Beendigung des Xevinapant-Programms bei lokal fortgeschrittenem Kopf- und Halskrebs

Am 24. Juni 2024 gab Merck bekannt, die im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2021 von Debiopharm International SA, Schweiz, einlizensierten Wirkstoffkandidaten Xevinapant stehenden klinischen Studien nicht fortzusetzen. Die pivotale Phase-III-Studie (TrilynX™) untersuchte Xevinapant als Zusatz zu einer Chemoradiotherapie bei Patienten mit nicht resezierten, lokal fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinomen des Kopfes und Halses (LA SCCHN). Weitere klinische Studien in Phase III und Phase Ib untersuchten unterschiedliche Kombinationen mit Radiotherapie oder Chemoradiotherapie in anliegenden Patientenpopulationen mit LA SCCHN. Die Entscheidung erfolgte basierend auf einer planmäßigen Interimsanalyse der TrilynX Studie, aus der hervorging, dass die Studie ihren primären Endpunkt aller Wahrscheinlichkeit nach nicht erreichen würde.

Die Beendigung des Programms führte zur Wertminderung eines immateriellen Vermögenswerts in Höhe von 140 Mio. €, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurde, sowie zum Ansatz einer Rückstellung für Nachlaufkosten in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionen-Eurobetrags, deren Zuführung unter den Forschungs- und Entwicklungskosten ausgewiesen wurde.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Im 1. Halbjahr 2024 erfolgten Wertminderungen von Vermögenswerten in Höhe von 243 Mio. € (Jan.- Juni 2023: 52 Mio. €). Diese entfielen im Unternehmensbereich Healthcare im Wesentlichen auf Wertminderungen von Sachanlagen in Höhe von 13 Mio. € sowie von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 162 Mio. € aufgrund von drei gestoppten Entwicklungsprojekten, davon 140 Mio. € im Zusammenhang mit der Beendigung des Xevinapant-Programms. Im Unternehmensbereich Life Science wurden darüber hinaus Wertminderungen in Höhe von 34 Mio. € für Sachanlagen sowie in Höhe von 22 Mio. € für immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. Im Unternehmensbereich Electronics wurden zudem immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. € wertgemindert.

Im Berichtszeitraum wurde unter Einbeziehung der verantwortlichen Fachbereiche und unter Berücksichtigung externer und interner Informationsquellen ferner eine Analyse auf vorliegende Anhaltspunkte für Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt. Im Ergebnis ergab sich keine Notwendigkeit zur Durchführung von Wertminderungstests.

Segmentbericht

Informationen nach Unternehmensbereichen

in Mio. €	Life Science				Healthcare				Electronics			
	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Umsatzerlöse¹	2.258	2.354	4.402	4.840	2.137	2.049	4.184	3.955	957	899	1.886	1.800
Intersegmentumsatzerlöse	19	21	41	40	-	-	-	-	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)²	370	455	748	1.128	501	616	1.119	1.135	107	110	202	196
Abschreibungen	213	211	420	423	83	72	162	145	125	130	254	262
Wertminderungen ³	56	32	56	32	166	4	175	5	11	5	11	15
Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-	-1	-	-	-	-
EBITDA⁴	639	698	1.224	1.583	749	692	1.456	1.285	242	245	467	473
Anpassungen ²	16	13	42	30	-30	12	-28	9	13	17	25	26
EBITDA pre (Segment-ergebnis)²	655	712	1.266	1.612	720	704	1.428	1.293	255	262	492	499
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	29,0 %	30,2 %	28,8 %	33,3 %	33,7 %	34,3 %	34,1 %	32,7 %	26,7 %	29,1 %	26,1 %	27,7 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁵	23.970	23.476	23.970	23.476	8.616	8.522	8.616	8.522	10.438	10.275	10.438	10.275
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁵	-1.701	-1.843	-1.701	-1.843	-2.882	-3.146	-2.882	-3.146	-546	-636	-546	-636
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁶	135	122	420	421	56	45	131	156	80	95	207	223
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁶	9	9	20	25	8	8	233	35	8	7	13	39
Zahlungsunwirksame Veränderungen der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁷	3	2	34	7	67	5	79	-4	34	6	53	10

in Mio. €	Konzernkosten und Sonstiges				Konzern			
	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Umsatzerlöse¹	-	-	-	-	5.352	5.302	10.472	10.595
Intersegmentumsatzerlöse	-19	-21	-41	-40	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)²	-186	-212	-345	-455	792	969	1.724	2.004
Abschreibungen	27	28	55	57	447	441	891	887
Wertminderungen ³	-	-	-	-	233	41	243	52
Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-	-1
EBITDA⁴	-158	-184	-289	-398	1.472	1.452	2.857	2.942
Anpassungen ²	37	60	66	133	36	102	106	198
EBITDA pre (Segmentergebnis)²	-121	-124	-223	-264	1.509	1.553	2.963	3.140
EBITDA pre-Marge (in % der Umsatzerlöse) ²	-	-	-	-	28,2 %	29,3 %	28,3 %	29,6 %
Vermögenswerte nach Unternehmensbereichen ⁵	6.851	6.222	6.851	6.222	49.875	48.495	49.875	48.495
Schulden nach Unternehmensbereichen ⁵	-16.130	-16.115	-16.130	-16.115	-21.259	-21.741	-21.259	-21.741
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ⁶	45	34	81	68	316	296	839	868
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ⁶	10	7	17	11	35	31	283	110
Zahlungsunwirksame Veränderungen der Rückstellungen (gemäß Konzernkapitalflussrechnung) ⁷	-14	64	12	110	89	76	179	123

¹ Ohne Intersegmentumsätze.

² Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

³ Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vorräte.

⁴ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert; das EBITDA entspricht dem Operativen Ergebnis (EBIT) bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen.

⁵ Werte im Berichtsjahr zum 30. Juni 2024, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2023.

⁶ Gemäß Konzernkapitalflussrechnung.

⁷ Ohne Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Die Segmentierung erfolgte in Übereinstimmung mit der im Geschäftsjahr 2024 gültigen internen Organisations- und Berichtsstruktur des Merck-Konzerns.

Die Tätigkeitsfelder der einzelnen Segmente sind im Kapitel „[Grundlagen des Konzerns](#)“ im zusammengefassten Lagebericht 2023 beschrieben. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze wurden marktorientiert festgelegt.

Die im Segmentbericht dargestellte Spalte Konzernkosten und Sonstiges beinhaltet neben den direkten Aktivitäten der zentralen Konzernfunktionen auch Aufwendungen und Erträge, Vermögenswerte und Schulden sowie Zahlungsströme, die aufgrund ihrer Steuerung auf Konzernebene in den zentralen Konzernfunktionen den berichtspflichtigen Segmenten nicht zugeordnet werden. Darunter fallen insbesondere Aufwendungen und Erträge aus der Fremdwährungsabsicherung operativer Transaktionen, Finanzierungsaufwendungen und -erträge, welche die Zinsaufwendungen und -erträge enthalten, sowie Ertragsteueraufwendungen und -erträge. Ebenso werden Finanzschulden, Pensionsrückstellungen sowie Ertragsteueransprüche beziehungsweise -verbindlichkeiten der Spalte Konzernkosten und Sonstiges zugeordnet. Im Weiteren dient sie der Überleitung auf die Konzernwerte.

Maßstab für den Erfolg eines Segments sind neben den Umsatzerlösen vor allem das EBITDA pre (Segmentergebnis). Das EBITDA pre ist eine Kennzahl, die nach den International Financial Reporting Standards nicht definiert ist. Sie stellt jedoch eine wichtige Steuerungsgröße für den Merck-Konzern dar. Um ein besseres Verständnis des operativen Geschäfts zu vermitteln, werden beim EBITDA pre Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen sowie die im Folgenden abgebildeten Anpassungen nicht berücksichtigt.

Im Folgenden ist die Überleitung der Segmentergebnisse aller operativen Geschäfte auf das Ergebnis vor Ertragsteuern des Merck-Konzerns dargestellt:

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
EBITDA pre der operativen Geschäfte¹	1.630	1.677	3.186	3.405
Konzernkosten und Sonstiges	-121	-124	-223	-264
EBITDA pre des Merck-Konzerns¹	1.509	1.553	2.963	3.140
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen	-680	-482	-1.134	-938
Anpassungen ¹	-36	-102	-106	-198
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	792	969	1.724	2.004
Finanzierungserträge und -aufwendungen	-7	-76	-39	-98
Ergebnis vor Ertragsteuern	785	894	1.684	1.906

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

Die Anpassungen setzten sich folgendermaßen zusammen:

in Mio. €	Q2 2024	Q2 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023
Restrukturierungsaufwendungen	-34	-39	-79	-84
Integrationsaufwendungen/IT-Aufwendungen	-21	-27	-39	-51
Gewinne (+)/Verluste (-) aus abgegangenen Geschäften	52	-17	56	-17
Akquisitionsbezogene Anpassungen	-	-5	-3	-14
Sonstige Anpassungen	-33	-13	-42	-32
Anpassungen ohne Wertminderungen/Wertaufholungen¹	-36	-102	-106	-198
Wertminderungen ²	-222	-37	-223	-48
Wertaufholungen	-	-	-	1
Anpassungen im operativen Ergebnis (gesamt)¹	-259	-138	-328	-245

¹ Nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert.

² Ohne Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vorräte.

Die Restrukturierungsaufwendungen entfielen im 1. Halbjahr 2024, wie im Vorjahr, im Wesentlichen auf ein Programm zur weiteren Verbesserung der Prozesse und zur geschäftsnäheren Ausrichtung der Konzernfunktionen (31 Mio. €; Jan.-Juni 2023: 67 Mio. €). Zudem entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen für ein Effizienzprogramm im Unternehmensbereich Life Science (24 Mio. €).

Die Integrations- und IT-Aufwendungen waren ebenso wie letztes Jahr auf Aufwendungen für die Weiterentwicklung von ERP-Systemen zurückzuführen.

Die Gewinne und Verluste aus abgegangenen Geschäften resultierten im Wesentlichen aus der Folgebewertung der bedingten Gegenleistung aus der Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts an ein Tochterunternehmen der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg vor der Höhe.

In den sonstigen Anpassungen waren, wie auch im Vorjahr, die Verluste aus der Nettoposition der monetären Vermögenswerte und Schulden aus der Hochinflationbilanzierung in Argentinien und der Türkei enthalten.

Die Wertminderungen entfielen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögenswerte des Unternehmensbereichs Healthcare (siehe Erläuterung im Abschnitt „[Wesentliche Ereignisse des Berichtszeitraums](#)“).

In den folgenden Tabellen sind die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden näher aufgeteilt.

in Mio. €

Jan.-Juni 2024

Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern	
Güter	3.826	87 %	4.174	100 %	1.561	83 %	9.561	91 %
Apparaturen	190	4 %	-	-	261	14 %	450	5 %
Dienstleistungen	373	9 %	6	-	63	3 %	443	4 %
Lizenzträge	12	-	-	-	2	-	14	-
Provisionserlöse	-	-	4	-	-	-	5	-
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	4.402	100 %	4.184	100 %	1.886	100 %	10.472	100 %

Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)

Europa	1.553	35 %	1.357	32 %	165	9 %	3.076	29 %
Nordamerika	1.558	36 %	899	22 %	384	20 %	2.840	27 %
Asien-Pazifik	1.047	24 %	1.140	27 %	1.275	68 %	3.462	33 %
Lateinamerika	188	4 %	508	12 %	20	1 %	717	7 %
Mittlerer Osten und Afrika	55	1 %	280	7 %	42	2 %	378	4 %
Summe	4.402	100 %	4.184	100 %	1.886	100 %	10.472	100 %

in Mio. €

Jan.-Juni 2023

Umsatzerlöse nach Art der Produkte	Life Science		Healthcare		Electronics		Konzern	
Güter	4.229	87 %	3.939	100 %	1.480	82 %	9.648	91 %
Apparaturen	218	5 %	-	-	263	15 %	481	5 %
Dienstleistungen	381	8 %	7	-	56	3 %	445	4 %
Lizenzträge	12	-	-	-	1	-	13	-
Provisionserlöse	1	-	8	-	-	-	9	-
Erträge aus Co-Kommerzialisierungsvereinbarungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	4.840	100 %	3.955	100 %	1.800	100 %	10.595	100 %

Umsatzerlöse nach Regionen (Sitz des Kunden)

Europa	1.666	34 %	1.277	32 %	165	9 %	3.107	29 %
Nordamerika	1.773	37 %	892	23 %	366	21 %	3.031	29 %
Asien-Pazifik	1.155	24 %	1.087	28 %	1.224	68 %	3.466	33 %
Lateinamerika	188	4 %	450	11 %	20	1 %	658	6 %
Mittlerer Osten und Afrika	59	1 %	249	6 %	25	1 %	333	3 %
Summe	4.840	100 %	3.955	100 %	1.800	100 %	10.595	100 %

Life Science

in Mio. €/in %	Jan.-Juni 2024	Anteil	Jan.-Juni 2023	Anteil
Science & Lab Solutions	2.362	54 %	2.458	51 %
Process Solutions	1.689	38 %	2.016	42 %
Life Science Services	351	8 %	366	7 %
Summe	4.402	100 %	4.840	100 %

Healthcare

in Mio. €/in %	Jan.-Juni 2024	Anteil	Jan.-Juni 2023	Anteil
Onkologie	990	24 %	891	22 %
Davon: Erbitux®	563	13 %	510	13 %
Davon: Bavencio®	372	9 %	345	9 %
Neurologie & Immunologie	853	20 %	858	22 %
Davon: Mavenclad®	527	12 %	499	13 %
Davon: Rebif®	326	8 %	359	9 %
Fertilität	786	19 %	776	20 %
Davon: Gonal-f®	431	10 %	416	11 %
Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen und Endokrinologie	1.435	34 %	1.342	34 %
Davon: Glucophage®	459	11 %	415	10 %
Davon: Concor®	297	7 %	284	7 %
Davon: Euthyrox®	294	7 %	260	7 %
Davon: Saizen®	186	4 %	155	4 %
Sonstige	121	3 %	89	2 %
Summe	4.184	100 %	3.955	100 %

Electronics

in Mio. €/in %	Jan.-Juni 2024	Anteil	Jan.-Juni 2023	Anteil
Semiconductor Solutions	1.298	69 %	1.207	67 %
Display Solutions	375	20 %	383	21 %
Surface Solutions	213	11 %	210	12 %
Summe	1.886	100 %	1.800	100 %

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem den Anteilseignern der Merck KGaA zustehenden Ergebnis nach Steuern (Konzernergebnis), dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168 Mio. € in 129.242.252 Aktien errechnete sich eine theoretische Aktienzahl von 305.535.626 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397 Mio. €. Insgesamt ergab sich somit das Gesamtkapital in Höhe von 565 Mio. €. Dies entspricht einer Anzahl von 434.777.878 theoretisch ausstehenden Aktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) belief sich im 1. Halbjahr 2024 ebenfalls auf 434.777.878 Stück.

Beim Gesamtkapital gab es im 1. Halbjahr 2024 keine Veränderungen. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) belief sich auf 434.777.878 Stück und entsprach damit der theoretisch ausstehenden Aktienzahl. Im 1. Halbjahr 2024 existierten keine potenziell verwässernd wirkenden Aktien, sodass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entsprach.

Angaben zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 30. Juni 2024 für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

30. Juni 2024

in Mio. €	Buchwert			Beizulegender Zeitwert ¹			
	Kurzfristig	Langfristig	Summe	Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	Summe
Finanzielle Vermögenswerte							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.685	-	2.685				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Leasingforderungen)	4.230	24	4.254				
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	51	4	54				
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	-	703	703	212	-	491	703
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	29	-	29	-	-	29	29
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	-	1	1	1	-	-	1
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	-	135	135	-	-	135	135
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	53	171	224	119	-	106	224
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	16	48	64	-	11	52	64
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	10	-	10	-	10	-	10
Leasingforderungen (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	4	1	6				
Summe	7.078	1.087	8.165	332	21	813	1.166
Finanzielle Schulden							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.122	-	2.122				
Finanzschulden	2.783	7.317	10.100	7.440	2.251	-	9.691
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	262	107	369				
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	-	1	1	-	-	1	1
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	10	22	32	-	7	25	32
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	12	-	12	-	12	-	12
Rückerstattungsverbindlichkeiten	891	-	891				
Leasingverbindlichkeiten (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	137	505	642				
Summe	6.216	7.953	14.169	7.440	2.270	26	9.736

¹ Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29(a) in Anspruch genommen.

² Wertansätze aus IFRS 16 sind aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen (IFRS 13.6(b)).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2023 für jede einzelne Klasse von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9 dar:

31. Dezember 2023

in Mio. €	Buchwert			Beizulegender Zeitwert ¹			
	Kurzfristig	Langfristig	Summe	Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	Summe
Finanzielle Vermögenswerte							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.982	-	1.982				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (ohne Leasingforderungen)	3.973	25	3.998				
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	201	4	204				
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Eigenkapitalinstrumente	-	643	643	207	-	436	643
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	25	-	25	-	-	25	25
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	198	1	199	199	-	-	199
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	-	125	125	-	-	125	125
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	33	161	194	98	-	95	194
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	30	47	77	-	27	50	77
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	37	-	37	-	37	-	37
Leasingforderungen (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	6	3	9				
Summe	6.485	1.008	7.493	505	65	731	1.300
Finanzielle Schulden							
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.545	-	2.545				
Finanzschulden	503	8.846	9.349	7.367	2.665	-	10.032
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	998	127	1.125				
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert							
Bedingte Gegenleistungen	-	2	2	-	-	2	2
Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	79	18	96	-	77	20	96
Derivate mit bilanziellem Sicherungszusammenhang	5	-	5	-	5	-	5
Rückerstattungsverbindlichkeiten	877	-	877				
Leasingverbindlichkeiten (nach IFRS 16 zu bewerten) ²	122	393	515				
Summe	5.129	9.387	14.515	7.367	2.747	22	10.136

¹ Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29(a) in Anspruch genommen.

² Wertansätze aus IFRS 16 sind aus dem Anwendungsbereich des IFRS 13 ausgenommen (IFRS 13.6(b)).

Nachfolgend sind die Bewertungstechniken und wesentlichen Inputfaktoren dargestellt, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zur Anwendung kamen:

Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Aktien		
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Anleihen Sonstige kurzfristige Geldanlagen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Öffentlich gehandelte Fonds Sonstige kurzfristige Geldanlagen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt
Finanzielle Schulden			
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Finanzschulden	Anleihen	Ableitung aus einem aktiven Markt	Notierte Preise an einem aktiven Markt

Bewertung mithilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Derivate (mit bilanziellem Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Derivate (mit bilanziellem Sicherungszusammenhang)	Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten
Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten			
Finanzschulden	Bankverbindlichkeiten und sonstige Darlehensverbindlichkeiten	Abzinsung zukünftiger Zahlungsströme	Am Markt beobachtbare Zinssätze

Bewertung mithilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)

	Enthaltene Finanzinstrumente	Beschreibung der Bewertungstechnik	Wesentliche verwendete Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte
Finanzielle Vermögenswerte			
Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Eigenkapitalinstrumente	Eigenkapitalbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme Ableitung aus beobachtbaren Preisen im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung von Risikoabschlägen Kostenbasierte Bewertungsmodelle	Erwartete Zahlungsströme aus jüngster Unternehmensplanung, durchschnittliche Kapitalkosten, erwartete langfristige Wachstumsrate Abgeleitete beobachtbare Preise aus Eigenkapitalrefinanzierungen Anschaffungskosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund einer Factoringvereinbarung für einen Verkauf vorgesehen sind	Nennwert abzüglich Factoringgebühren	Nennwert der potenziell zu veräußernden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, durchschnittliche Gebühren für Forderungsverkäufe
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Virtuelle Strombezugsverträge	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Strom-Future-Preiskurven, erwartete Strom-Produktionsmengen, Diskontierungsfaktoren
Bedingte Gegenleistungen	Bedingte Gegenleistungen aus der Veräußerung von Geschäften oder Anteilen an Kapitalgesellschaften	Abzinsung wahrscheinlichkeitsgewichteter zukünftiger Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelte	Umsatzplanungen, Meilensteinzahlungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten von regulatorischen und kommerziellen Ereignissen, Diskontierungsfaktoren
Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Darlehen mit variablen Rückflüssen	Abzinsung erwarteter zukünftiger Zahlungsströme	Erwartete Zahlungsströme aus jüngster Planung, Diskontierungsfaktoren
	Beteiligungen an nicht börsennotierten Fonds	Berücksichtigung der beizulegenden Zeitwerte der Unternehmen, an denen die Fonds beteiligt sind	Nettoinventarwerte der Fondsbeteiligungen
	Anteile mit Kündigungs- oder Rückgabeoptionen	Ableitung aus beobachtbaren Preisen im Rahmen von Refinanzierungen in hinreichender zeitlicher Nähe zum Abschlussstichtag unter Berücksichtigung von Risikoabschlägen	Abgeleitete beobachtbare Preise aus ähnlichen Refinanzierungen
	Schuldverschreibungen mit Wandlungsrecht auf Anteile an nicht börsennotierten Unternehmen	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Am Markt beobachtbare Zinssätze
Finanzielle Schulden			
Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
Derivate (ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang)	Sicherungsgeschäft für virtuelle Strombezugsverträge	Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren	Strom-Future-Preiskurven, erwartete Strom-Produktionsmengen, Diskontierungsfaktoren
Bedingte Gegenleistungen	Bedingte Gegenleistungen aus dem Erwerb von Geschäften	Abzinsung wahrscheinlichkeitsgewichteter zukünftiger Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelte	Umsatzplanungen, Meilensteinzahlungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten von regulatorischen und kommerziellen Ereignissen, Diskontierungsfaktoren

Bei Bewertungen von Finanzinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert wurde das Kontrahentenrisiko berücksichtigt. Bei originären Finanzinstrumenten, wie sonstigen Verbindlichkeiten oder zinstragenden Wertpapieren, erfolgte dies in Form von Risikoaufschlägen auf den Diskontierungszins; bei Derivaten erfolgte die Berücksichtigung in Form von Marktwertabschlägen, sogenannten Credit Valuation Adjustments und Debit Valuation Adjustments.

Vermögenswerte aus bedingten Gegenleistungen (Level 3)

Die Berechnung der beizulegenden Zeitwerte von Vermögenswerten aus bedingten Gegenleistungen erfolgt, indem die erwarteten zukünftigen Auszahlungen in Form von Meilensteinzahlungen und Lizenzentgelten mit entsprechenden Eintrittswahrscheinlichkeiten gewichtet und abgezinst werden. Diese Bewertung ist in hohem Maße ermessensbehaftet. Die bedeutendsten Parameter im Rahmen der Bewertung von bedingten Gegenleistungen sind

- die geschätzten Erfolgswahrscheinlichkeiten der einzelnen Meilensteinereignisse,
- die zur Ableitung von Lizenzentgelten unterstellte Umsatzplanung sowie
- der verwendete Diskontierungsfaktor.

Bei der Bestimmung der Erfolgswahrscheinlichkeiten der einzelnen Meilensteinereignisse im Zusammenhang mit der Entwicklung von Wirkstoffkandidaten wird auf empirisch verfügbare Erfolgswahrscheinlichkeiten von Entwicklungsprogrammen in vergleichbaren Phasen der klinischen Entwicklung in den betreffenden Indikationsgebieten abgestellt. Zur Ableitung der Umsatzplanungen wird auf interne Umsatzplanungen sowie Umsatzplanungen von externen Branchendiensten zurückgegriffen. Die Diskontierungszinssätze (nach Steuern) zum 30. Juni 2024 beliefen sich auf 6,3 % (31. Dezember 2023: 6,6 %) und wurden aus den durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten ermittelt.

Die materiell bedeutsamste bedingte Gegenleistung war der zukünftige Kaufpreisanspruch aus der am 31. August 2017 vollzogenen Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts an ein Tochterunternehmen der Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg vor der Höhe. Dieser wurde beim erstmaligen Ansatz im Jahr 2017 durch einen externen Gutachter ermittelt und wurde auf dieser Basis fortgeführt. Der Buchwert zum 30. Juni 2024 betrug 114 Mio. € (31. Dezember 2023: 118 Mio. €).

Mit Erreichen des letzten regulatorischen Meilensteins im Zusammenhang mit der Veräußerung des Biosimilars-Geschäfts im Geschäftsjahr 2024, ist die Zulassungswahrscheinlichkeit keine wertbestimmende Größe mehr für die bedingte Gegenleistung. Sofern im Rahmen der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts dieser bedingten Gegenleistung am Bilanzstichtag der Diskontierungsfaktor geringer oder höher eingeschätzt worden wäre, hätte dies zu den nachfolgenden Bewertungsänderungen mit entsprechenden Auswirkungen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern geführt:

30.6.2024		Veränderung der Zulassungswahrscheinlichkeit		
in Mio. €		-10 %	unverändert	10 %
	5,8 %		3	
Diskontierungsfaktor	6,3 % (unverändert)		-	
	6,8 %		-3	
31.12.2023		Veränderung der Zulassungswahrscheinlichkeit		
in Mio. €		-10 %	unverändert	10 %
	6,1 %	-3	3	9
Diskontierungsfaktor	6,6 % (unverändert)	-6	-	6
	7,1 %	-8	-3	3

Die Entwicklung der in Level 3 eingestuften und zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten stellte sich im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2024 und dem 30. Juni 2024 wie folgt dar:

2024

in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte				Finanzielle Schulden				Summe
	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert				
	Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Eigenkapitalinstrumente	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang		
Nettobuchwerte, 1.1.2024	95	125	50	436	25	-2	-20	710	
Zugänge	20	10	-	44	26	-	-	99	
Umgruppierungen in Level 3 aus Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts									
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (sonstiges betriebliches Ergebnis)	-3	36	1		-	1	-6	29	
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	-3	7	1		-	1	-6	-1	
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (Finanzierungserträge/ -aufwendungen)	2	6	-		-	-	-	8	
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	2	6	-		-	-	-	8	
In der Konzerngesamt- ergebnisrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)				9	-			9	
Währungsumrechnungsdifferenz	2	-	2	-	-	-	-	3	
Abgänge	-9	-42	-	-	-22	-	1	-71	
Umgruppierungen aus Level 3 in Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstiges	-1	-	-	1	-	-	-	-	
Nettobuchwerte, 30.6.2024	106	135	52	491	29	-1	-25	787	

Die Entwicklung der in Level 3 eingestuften und zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten stellte sich im Zeitraum zwischen dem 1. Januar 2023 und dem 31. Dezember 2023 wie folgt dar:

2023

in Mio. €	Finanzielle Vermögenswerte				Finanzielle Schulden				Summe
	Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			Erfolgsneutrale Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert		Erfolgswirksame Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert			
	Sonstige Fremdkapitalinstrumente	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	Eigenkapitalinstrumente	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Bedingte Gegenleistungen	Derivate ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang		
Nettobuchwerte, 1.1.2023	93	250	53	415	22	-4	-23	806	
Zugänge	21	-	-	59	72	-	-	152	
Umgruppierungen in Level 3 aus Level 1/Level 2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts									
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (sonstiges betriebliches Ergebnis)	10	56	2		-	-	1	69	
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	10	6	-2		-	-	1	16	
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-) (Finanzierungserträge/ -aufwendungen)	5	10	-		-	-	-	14	
Davon: Auf zum Bilanzstichtag gehaltene Vermögenswerte/ Schulden entfallend	5	10	-		-	-	-	14	
In der Konzerngesamt- ergebnisrechnung erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)				47	-			47	
Währungsumrechnungsdifferenz	-2	-	-3	-1	-	-	-	-5	
Abgänge	-21	-190	-2	-29	-69	2	3	-307	
Umgruppierungen aus Level 3 in Level 1/Level 2	-	-	-	-3	-	-	-	-3	
Sonstiges	-11	-	-	-51	-	-	-	-62	
Nettobuchwerte, 31.12.2023	95	125	50	436	25	-2	-20	710	

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen stellten sich wie folgt dar:

in Mio. €	Erlöse		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	Jan.-Juni 2024	Jan.-Juni 2023	30. Juni 2024	31. Dez. 2023	30. Juni 2024	31. Dez. 2023
E. Merck KG	1,6	1,0	5,4	5,1	10,9	0,1	734,2	826,5
E. Merck Beteiligungen KG	0,7	0,4	17,4	12,7	10,8	-	990,1	1.100,1
Gemeinschaftsunternehmen	1,6	1,1	-	-	0,8	0,6	-	-
Assoziierte Unternehmen	0,4	-	-	-	10,3	19,5	-	-
Im Mehrheitsbesitz befindliche nicht beherrschte Unternehmen	0,2	0,1	-	-	-	-	2,8	0,9
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	-	-	-	0,4	2,4	2,9	0,3	0,2

Die Verbindlichkeiten enthielten Finanzschulden gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 990,0 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.100,0 Mio. €) und gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 734,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 94,7 Mio. €), die zu marktüblichen Konditionen verzinst wurden. Für keinen der Salden bestanden Besicherungen oder Garantien; weder zugunsten noch zulasten des Merck-Konzerns. Zum 31. Dezember 2023 resultierten die übrigen Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 731,7 Mio. € im Wesentlichen aus den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen der Merck KGaA und der E. Merck KG, welche bis zum Ausschüttungstermin im Mai 2024 unverzinslich waren, sowie der Ergebnisabführung der Merck & Cie KmG, Schweiz, an die E. Merck KG.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Merck gab am 25. Juli 2024 den Abschluss einer Vereinbarung zur Veräußerung der Geschäftseinheit Surface Solutions des Unternehmensbereichs Electronics an Global New Material International Holdings Ltd., Kaimaninseln, bekannt. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 665 Mio. €. Die Vereinbarung umfasst einen Großteil der weltweiten Produktions-, Vertriebs- und Entwicklungsaktivitäten des Surface-Solutions-Geschäfts. Ihre Durchführung ist abhängig von behördlichen Genehmigungen in allen wesentlichen Märkten sowie dem Aufbau selbständiger Surface-Solutions-Gesellschaften in einigen Jurisdiktionen. Dementsprechend wird mit dem Abschluss der Transaktion nicht vor dem Ablauf von zwölf Monaten gerechnet. Die Umsätze des Surface-Solutions-Geschäfts und die abgehenden Vermögenswerte einschließlich des anteilig abgehenden Geschäfts- oder Firmenwerts des Unternehmensbereichs Electronics umfassten im ersten Halbjahr beziehungsweise zum Stichtag jeweils weniger als 2,5 % der entsprechenden Werte der Merck Gruppe.

Am 18. Juli 2024 gab Merck bekannt, dass es die Übernahme von Unity SC SAS, Frankreich, einem Anbieter von Mess- und Prüfgeräten für die Halbleiterindustrie, beabsichtigt. Die Transaktionssumme umfasst eine Zahlung von 155 Mio. € sowie weitere, an das Erreichen von Meilensteinen geknüpfte Zahlungen. Mit dem Abschluss der Transaktion wird vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung und der Erfüllung weiterer üblicher Vollzugsbedingungen in der 2. Jahreshälfte gerechnet.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag von besonderer Bedeutung, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, eingetreten.

Darmstadt, 30. Juli 2024



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder

versicherung der gesetzlichen vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss des Merck-Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, 30. Juli 2024



Belén Garijo



Kai Beckmann



Peter Guenter



Matthias Heinzl



Helene von Roeder

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), Darmstadt, Deutschland

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien, Darmstadt, Deutschland, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Merck Kommanditgesellschaft auf Aktien, Darmstadt, Deutschland, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 30. Juli 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk
Wirtschaftsprüfer

Daniel Weise
Wirtschaftsprüfer



Finanzkalender

14. November 2024 Quartalsmitteilung Q3

6. März 2025 Geschäftsbericht 2024

25. April 2025 Hauptversammlung

15. Mai 2025 Quartalsmitteilung Q1

Herausgegeben am 1. August 2024
von Merck KGaA
Frankfurter Straße 250,
64293 Darmstadt
Telefon: + 49 6151 72-0
www.merckgroup.com

GESTALTUNG
nexxar GmbH, Wien
www.nexxar.com